

TENNIS INFOS 2/2015



Bezirk E

- Vor der Saison
- Ausschreibungen
- Bezirksversammlung



**Neckar
Alb
Schwarzwald**



Den Wald vor lauter Bäumen sehen...

Sie suchen...

- eine neue Vision für Ihren Verein
- neue Ideen für die Vereinsarbeit
- Strategien zur Konfliktlösung
- sportliche Erfolge
- neue Angebote für Kinder/Jugend

Wir unterstützen Sie mit...

- Trainings und Fortbildungen
- Fachberatung
- Workshops
- Zukunftswerkstätten
- Mitarbeitercoaching

Training / Vereinsberatung / Coaching / Supervision

TMS Coaching

Frercks Hartwig, 72160 Horb
Tel. 07482-913200, Mobil 0152-03877812

Weitere Informationen unter:

www.tms-coaching.de
oder unter info@tms-coaching.de



Turnierservice, LK-Turniere

TMS
Coaching
www.tms-coaching.de

8./9. August 2014
2. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“
6.-14. September 2014
Horber Tennis Stadtmeisterschaften

HEAD-TMS-Turnierservice
wird unterstützt von:

HP's
Sport Shop
www.tennis.hps-sport-shop.de



Gasthof Adler
Familie Heisterer/Brewand
Alte Straße 9
72160 Horb a.N. - Dettlingen
Telefon: 07482 230

TMS
Die mobile Tennisschule

Sie möchten auf Ihrer Vereinsanlage
ein Leistungsklassenturnier durchführen?

Das machen wir für Sie:

Beratung bei der Terminwahl und bei der Turnierauswahl
Vor- und Nachbereitung des LK-Turniers
(Anmeldung, Online-Werbung, Auslosung, Spielpläne, Ergebnismeldung)
Beratung bei Rahmenprogramm und Sponsorensuche
Spielerservice (Beratung, Nachrückverfahren)
Annahme der Spielermeldungen

Das bekommen

Sie von uns:
Spielplan, Zeitplan
Bestellung von Turnierleitung und
Oberschiedsrichter
Spielbälle zum Sonderpreis
Sachpreise

Das bleibt für Sie zu tun:
Durchführung des Turniers
Rahmenprogramm
lokale Sponsorensuche

TMS GbR Turnierorga

Mehr Infos unter 07482-913200, 0172-7524638

lk@tms-tennis.de

INFOS 2/15

4. Termine
5. Vorankündigung Bildechingen
6. Ausschreibung Bezirksmeisterschaften Aktive
7. Ausschreibung Senioren Meisterschaften
8. Bezirksversammlung
13. Julia Härtner ist Deutsche Meisterin
14. Ergebnismeldung Sommerrunde
16. Empfehlungen für das Spiel ohne Schiedsrichter
17. Vor der neuen Saison
29. Anton Höhle wird 75
30. LK Tagesturnier in Balingen
31. Ehrungen für Verbandsspiele
31. Erfolge für Thorsten Heiß und Claudia Pauli
32. Herren 40 aus Spaichingen sind Meister
33. Dienstags- und Donnerstagsrunde
36. Hobby-Faschingstennis
38. Ausschreibungen Primtal und Ostdorf
39. Ordnungskatalog des WTB
40. Tagesturnier für Senioren
41. Verbandsehrungen
42. Ausschreibung Lautlingen
43. Bundeswettbewerb der Schulen
44. BLG Jugend-Cup
45. Regionale Bezirkssichtung
46. Erfolge für die Arapi-Brüder

Die INFOS werden gedruckt bei
Lienhard; Linsenboldstr. 1
78647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent
u. Sportwart im Tennisbezirk E)
Tel.: 07425/8563
Fax: 07425/21222
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos : 05.06.15

47. Porsche Grand-Prix
48. Ausschreibung Jugend-Bez.-M.
50. Ausschreibung Jüngsten Bez.-M.



-- 12 Monate Tennis & Squash total --
www.hobbyland-tenniscenter.de



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: tennisdaiker@t-online.de

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

Termine 2015

02./03.05.15	Primal Open in Spaichingen
01.-10.05.15	Bezirksmeisterschaften Jugend Tailfingen/Ebingen
25.04.-02.05.15	Porsche Tennis Grand Prix
14.-17.05.15	Bezirksmeisterschaften Senioren Balingen
14.-17.05.15	Bezirksmeisterschaften Aktive Tailfingen
15.-17.05.15	Jüngsten Bezirksmeisterschaften in Empfingen
18.-25.05.15	Doppel-Cup TG Obertal
22.-24.05.15	Lautlinger Eyachtal LK-Turnier
22.-25.05.15	LK-Turnier in Ammerbuch H, D, H 40, H 55, D 50
23./24.05.15	LK-Turnier in Nordstetten H 40, D 40 + H, D
30./31.05.15	Tanne-Waldlust Pokal
03.-07.06.15	Baden-Württembergische Meisterschaften Cannstatt
16.06.15	RUNDER Tisch Spaichingen: Öffentlichkeitsarbeit, Neue Homepage
04./05.07.15	VR-Talentiade in Mössingen
11./12.07.15	Bezirksfinale Midcourt in Baiersbronn
06.-14.06.15	Mercedes Cup
29.-31.07.15	S-Cup Jugend in Rottenburg
24.07.-02.08.15	Stadtmeisterschaften Freudenstadt
27.07.-02.08.15	BMW AHG Cup in Horb-Bildechingen
30.07.-02.08.15	European Senior Open in Baiersbronn
31.07.-02.08.15	32. Wanderpokalturnier in Schörzingen
31.07.-02.08.15	LK-Turnier Betzweiler-Wälde H
07.-09.08.	Primal Open in Spaichingen
09.-16.08.15	Hechinger Ladies Open
14.-16.08.15	LK-Turnier Burladingen H, D
16.08.15	LK-Turnier Burladingen H 40
20.-23.08.15	Dunlop WTB-Circuit in Ebingen + LK-Turnier Herren
20.-23.08.15	Senioren LK-Turnier in Nehren
04.-06.09.15	31. Stausee-Wanderpokalturnier
31.08.-06.09.15	Haigerlocher Stadtmeisterschaften Jugend + Aktive
07.-13.09.15	Horber Stadtmeisterschaften mit LK Wertung
11-13. + 18.-20.09	Rosenfeld H 40/50, D 40/50 + H/D LK-Turnier
19./20.09.15	Mabitz-Doppel-Cup Truchtelfingen

Vorankündigung des Internationalen Damen-Tennis-Turniers um den 23. BMW-ahg-CUP vom 27.Juli bis 02.August 2015

Eine Woche lang werden wieder Tennisspielerinnen aus dem In- und Ausland in Horb-Bildechingen um Weltranglistenpunkte kämpfen. Dank der hervorragenden Resonanz sind wir in der glücklichen Lage das Turnier ab diesem Jahr sportlich weiter aufwerten zu können und das Preisgeld von bislang **10 000\$ auf 15 000\$** zu erhöhen. Damit soll das Turnier sowohl für die Tennisspielerinnen, als auch für die Zuschauer noch attraktiver werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn während der Turnierwoche viele Zuschauer aus dem Bezirk E nach Bildechingen kommen.

Eva Michael
Turnierförderverein TC Bildechingen



Runder Tisch

am 16. Juni um 19.30 beim TC Spaichingen mit

Michael Uhden – WTB-Referent Öffentlichkeitsarbeit und Neue Homepage des WTB

Bezirk E: Meisterschaften der Aktiven 2015
A-, B- und C-Klasse: Ranglistenturnier mit LK Wertung
14.-17. Mai 2015 (Freitag nur Ersatzspieltag)

- Veranstalter:** WTB-Bezirk E
Spielort: TC Tailfingen – Stadionplatz und umliegende Anlagen
Turniertelefon: 074325441 oder Charly Kommer: 01717326316
Genehmigt: durch den Verbandssportwart des WTB
Verantwortlicher: Bezirkssportwart Wolfgang Fritz Tel.: 07425/8563
Wettbewerbe: Damen A – Herren A Einzel LK 1-23
Damen B – Herren B Einzel – LK 9-23
Damen C – Herren C Einzel – LK 15 -23
Verliererrunde in allen Wettbewerben
- Allgemeiner Spielbeginn:** Donnerstag, den 14.05.2015 um 9.00 Uhr
Nenngeld: 20.- Euro pro Teilnehmer nur Abbuchung
Nennungen: es werden nur Online-Meldungen unter
<http://www.tennis-web.net/trn/5042>
angenommen
- Spieltermine:** ab Dienstag, 12.05.15 unter <http://www.tennis-web.net/trn/5042>
- Nennungsschluss:** Sonntag, 10.05.15; 23.59 Uhr
Auslosung: Montag, 11.05. beim Bezirkssportwart
Ballmarke: HEAD No.1
Turnierausschuss: Anton Hönle (Bez.-Vors. Bez E); Wolfgang Fritz (Spw. Bez E); Charly Kommer OSR; Karlheinz Götz (Ref. Reglk.); Sybille Mauthe-Mayer 1. Vors. TCT; R. Steinhilber (Sportwart TCT)
- Oberschiedsrichter +TL:** Charly Kommer – WTB-B
Turnierleitung/Presse: Wolfgang Fritz
Turnierarzt: Krankenhaus Albstadt
Teilnahmeberechtigt: Spieler(innen), die 2015 in einem Verein des Tennisbezirks E Verbandsspiele bestreiten.
- Bonuspunkte:** Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung.
- Wettkampfbestimmungen:** Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.
- Preise:** A-Klasse: Preisgeld 100.-; 80.-; 60.- (abhängig von der Teilnehmerzahl; Sachpreise, Urkunden. Die Sieger der A-Klasse qualifizieren sich für BW-A-Meisterschaften

BEZIRK E: Heinz-Henoch-Bezirksmeisterschaften der Senioren/innen

14.05. – 17.05.2015

Veranstalter:	WTB Tennisbezirk E
Spielort:	BTG Balingen, Hindenburgstr. 68 Turnier-Tel.: 07433/21513
Termin:	14.05.-17.05.2015 (Freitag kein Spieltag)
Allgemeiner Spielbeginn:	Donnerstag, 14.05.15 – nicht vor 9 Uhr
Wettbewerbe:	Einzel in folgenden Altersklassen: Damen 30; Herren 30; (Jg. 85 u. älter) Damen 40; Herren 40 (Jg.75 u. älter)) Damen 50; Herren 50 (Jg. 65 u. älter) Herren 55 (Jg. 60 u. älter) Herren 60 (Jg. 55 u. älter) Herren 65 (Jg. 50 u. älter) Herren 70 (Jg. 45 u. älter) Doppel: Meldung vor Ort
Mindestteilnehmerzahl:	pro Konkurrenz 8; wenn diese nicht erreicht wird, wird eine Klasse tiefer gespielt (wenn nicht Streichung extra vermerkt)
Teilnehmerkreis:	Spieler/innen die 2015 im Bez. E Verbandsspiele spielen
Turnierausschuss:	Anton Hönle, Wolfgang Fritz, Hugo Bronner, Charly Kommer, Sabine Riethmüller, Gerd Riethmüller
Oberschiedsrichter+ Turnierleiter:	Charly Kommer – WTB-B; Handy 01717326316
Gesamtleitung/Presse:	Wolfgang Fritz
Ballmarke:	Dunlop Fort Tounament
Turnierarzt:	Krankenhaus Balingen
<u>Nennungen:</u>	es werden nur Online-Meldungen unter http://www.tennis-web.net/trn/5043 angenommen
Spieltermine:	ab Dienstag, 12. Mai unter http://www.tennis-web.net/trn/5043
Nenngeld:	Euro 20.- per Abbuchung
Nennungsschluss:	Sonntag, 10.Mai 23.59 Uhr
Auslosung:	Montag, 11. Mai beim Bezirkssportwart
Preise:	Sachpreise und Urkunden
Bonuspunkte:	Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK- Wertung

Wettkampfbestimmungen: Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB
Gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10
gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des
Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss
behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe
der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den
Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder
Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere
Turnierinformationen einverstanden.

Bezirksversammlung 2015 des Tennisbezirks E



Zur Bezirksversammlung der 156 Vereine des Tennisbezirks E im Horber Schulzentrum konnte der Bezirksvorsitzende Anton Hönle (Freudenstadt) Vertreter von 55 Vereinen begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Vizepräsidenten des WTB und des WLSB, Rolf Schmid (Biberach).

In seinem Jahresbericht ging er zunächst auf die Mitgliederentwicklung ein. Hier sei der Bezirk mit einem blauen Auge davon gekommen. Aber gerade im Jugendbereich seien einfach weniger Kinder da und im Bereich der 18-Jährigen gingen zu viele dem Tennis verloren. Trotzdem sei bei vielen Vereinen eine Zunahme zu verzeichnen, die auf beständigen Anstrengungen beruhen, gerade weil auch die Vereinstreue abgenommen habe.

Von 156 Vereinen hätten 66 keine Damen- und 36 keine Herrenmannschaft. Hier verwies er auf die erfolgreiche und geänderte Ersatzspielerregelung und die Möglichkeiten der Spielgemeinschaften.

Die Vergrößerung des Bezirks habe sich durchaus bewährt und keiner der neu hinzu gekommenen Vereine hätte sich beklagt. Nur in Einzelfällen sei es bei Verbandsspielen zu überlangen Wegstrecken gekommen.

Der WTB sei wirtschaftlich sehr stark und könne einen Überschuss seinen Rücklagen zuführen, der aber auch notwendig sei, denn im Leistungszentrum müsse eine energetische Sanierung erfolgen. Auch die höheren Meldegebühren für die Mannschaften bei der Hallenrunde seien bereits für ein neues Programm zur Planung und Abwicklung dieser Runde vorgesehen.

Das Präsidium habe die Absicht, mit der Zeit alle Bezirksgeschäftsstellen nach Stammheim oder in das Leistungszentrum Biberach zu integrieren. Im Bezirksrat seien hierzu noch einige Bedenken, über die man Mitte April in einem Treffen mit dem Geschäftsführer des WTB, Herrn Kurt Adam, reden wird.

Fehlgeschlagen sei der Versuch, durch Aufrufe in den Infos Helfer für Sport- und Jugendwart bei der Durchführung von Turnieren zu finden. Hierzu erinnerte er auch an die von der Politik propagierte Frauenquote, die weder im Bezirk noch beim WTB vorhanden sei. Der Vorsitzende bedauerte eine zumindest nicht optimal kommunizierte Personalentscheidung des Präsidenten, die noch heute im Bezirksrat Nachwirkungen hat.

Unbedingt erhalten bleiben soll das Bezirksorgan „Infos“, das dem Bezirksrat Gelegenheit gibt, seine Vereine zu informieren und den Vereinen, über ihre Aktivitäten zu berichten. Im Sommer sei eine Sitzung mit den Hallenbesitzern geplant und die Hallengebühren sollen wie bisher am Ende eines Spieles bezahlt und nicht schon vor der Runde vom Bezirk erhoben werden.

Hönle freute sich auch über einen ausgeglichenen Jahresabschluss des Bezirks, der zuvor ohne irgendeine Beanstandung von den Kassenprüfern des Verbandes geprüft worden war.

Die Berichte der übrigen Mitglieder des Bezirksrats waren schon vorher im Bezirksorgan veröffentlicht worden, so dass Kuno Horn, der Vorsitzende des TC Nusplingen den Dank der Vereine aussprach und die Entlastung beantragte. Diese wurde bei zwei Enthaltungen gewährt.

Erstmals galt es nach der Satzungsänderung des Verbandes sechs Delegierte für die Delegiertenversammlung des WTB zu wählen. Gegen die vom Bezirksrat vorgeschlagene offene Abstimmung hatte Vizepräsident Rolf Schmid seine Bedenken



Dietrich - Kunkler - Roth - Frittrang - Bordt - Hofmeyer

vorgebracht. Nach geheimer Wahl vertreten folgende Vorsitzende den Bezirk in Stuttgart: Dominik Bordt (Neufra), Frank Dietrich (Neustetten), Robert Frittrang (Frittlingen), Jens Hofmeyer (Dietingen), Bernd Kunkler (Mössingen), Jürgen Roth (Dettingen). Hierzu kommen noch Anton Höhle und sein Stellvertreter Peter Herr als Vertreter des Bezirksrats. Als Ersatzdelegierte gewählt wurden Angelika Kopf (Ebingen), Karl Braun (Obertal) und Max Keinath (Musbach).



Rolf Schmid nahm dann kurz Stellung zu den Finanzen des Verbandes. Diese seien vor allem durch den Gewinn weiterer Sponsoren entstanden, so dass das Präsidium den Vereinen versprechen kann, dass es bis 2018 keine Beitragserhöhung geben wird. Bei der anstehenden Mitgliederversammlung soll es keine Satzungsänderung geben, aber doch einige bei der Wettspielordnung. Er nannte hier die Änderung der Spielberechtigung in der Hallenrunde in Bezug auf die Altersklassen, die geänderte Ersatzspielerregelung, die Aufstellung bei der Mixed-Runde und die Ausländerregelung.

Bei dem Plan der zentralen Geschäftsstellen gehe es darum, dass mit hoher Qualität gearbeitet werden kann und den ganzen Tag über der zuständige Mitarbeiter erreicht werden kann. Für die Durchführung von eintägigen Leistungsklassenturnieren ist ein „Turnierführerschein“ geplant, der erfahrene Turnierleiter nach wenigen Stunden Ausbildung befähigt, solche Turniere über die Bühne zu bringen. Überhaupt lobte Schmid die große Turnierlandschaft im Bezirk mit den Grand-Prix Turnieren, den WTB-Circuits und den vielen LK-Turnieren.

Als zuständiger Vizepräsident des WLSB erinnerte Schmid daran, dass die Tennisvereine sich dringend mit dem Thema Ganztagsschule beschäftigen müssen. Bald werden 70% der Kinder in Ganztagsschulen gehen, was bedeutet, dass vor 16 Uhr kein Training beginnen kann. Sicher sei, dass alle Ganztagsschule monetarisiert werden können, also der Schulleiter bezahlte Übungsleiter einstellen kann. Und hier müssten die

Vereine hellwach sein. In diesem Zusammenhang wies er auf weitere Fortbildungsveranstaltungen im nächsten Jahr hin.



Im Ausblick auf das nächste Jahr wies Anton Hönle zum Schluss auf einige Veränderungen im Bezirksrat hin. Er selbst, sein Stellvertreter Peter Herr, sowie die beiden Jugendwarte Johannes Missel und Karlheinz Götz werden dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Letzterer hatte schon für dieses Jahr seinen Posten als Regelreferent zur Verfügung gestellt. Als sein Nachfolger wurde unter großem Beifall Dieter Kinkelin aus Tuttlingen gewählt.

Wie immer waren der Versammlung vier Arbeitskreise vorgeschaltet.

Im Arbeitskreis der Vorsitzenden und Abteilungsleiter, der von Anton Hönle, Peter Herr und Hugo Bronner geleitet wurde ging es zunächst um die Regularien der Delegiertenwahl. Dann stellten die Vorsitzenden von Mössingen, Bernd Kunkler, und Dietingen Jens Hofmeyer sachkundig und engagiert ihre erfolgreichen Vereine vor. Der Mössinger Vorsitzende konnte Nachfragen in Sachen Ballnachmittag, WLSB-Vereinsausweis und Beach-Tennis ebenso konkret beantworten wie sein Kollege aus Dietingen über seine geplante Ganztagschule und Finanzierung durch Mitgliederdarlehen beim Bau eines Vereinsheims.

Günter Braun wies als Referent für Schultennis darauf hin, dass insgesamt 60 Sets, bestehend aus 12 Kinderschlägern und 20 Trainingsbällen zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass jeder Bezirk 10 Sets an solche Vereine verteilen kann, die mit örtlichen Ganztagschulen zusammenarbeiten.



Bezirkssportwart Wolfgang Fritz leitete den Arbeitskreis der Sportwarte und freute sich über das Mitwirken des Verbandssportwartes. Fritz wies zunächst auf das Mannschaftsführer-Seminar und den Spieltag der Damen und Herren 40+ hin. Besonders wichtig war ihm die Wertung bei Sonntagsspielen in der Hallenrunde, wenn diese um 16 Uhr nicht beendet werden konnten. Es wurde einstimmig beschlossen, dass zukünftig ein weiterer Platz bis 17 Uhr gemietet werden muss. Erklärt wurde auch die Änderung der Spielberechtigung bei Erreichen einer neuen Altersgrenze. Die Bezirksmeisterschaften für Aktive sind im Mai in Tailfingen und für die Senioren in Balingen.

Im Winter soll es auch wieder Hallenmeisterschaften für Senioren geben. Besonders freute sich der Bezirkssportwart über den Titel von Julia Härtner (Tübingen) bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in der Klasse 35+, wo ihr Vereinskamerad Mick Deussen bei den Herren 30+ den dritten Rang belegt hatte.

Rolf Schmid erklärte das Vorgehen beim Nichtantreten zu einem Verbandsspiel. Interessant war für ihn die Meinung der Sportwarte, ob man die sechs Verbandsligen regional einteilen sollte. Dafür sprach sich die große Mehrzahl aus. Angesprochen wurde von ihm auch das Problem, dass es bei der Spielklasse Herren 55 immer weniger Mannschaften gibt. Vor allem die Turnierveranstalter unter den Sportwarten wünschten sich von ihm eine Musterausschreibung für Turniere.



Johannes Missel (Oberndorf) leitete den Arbeitskreis der Jugendwarte. Er sprach zunächst die Organisation der Kleinfeld- und Midcourt-Turniere und ermunterte hier zu mehr Einsatz von Mädchen. Die Jugendwarte wurden gebeten rechtzeitig zu planen, um nötigenfalls Termine verlegen zu können, wenn Konfirmationsveranstaltungen oder Schullandheimveranstaltungen anstehen. Auch das Verhalten der Spieler und manchmal auch deren Eltern und Betreuer lag ihm am Herzen. Hingewiesen wurde auch auf die Kooperation Kindergarten-Verein, Schülermentoren, Jugend trainiert für Olympia und die Ganztagschule bei Gymnasien.

Die Breitensportwarte trafen sich mit Richard Riedlinger (Rosenfeld). Hier wurden die Spielpläne für die Sommersaison und die zahlreichen Hobbyturniere besprochen. Auch bei den Spielregeln hat sich einiges geändert. Im Bezirk werden auch Veranstaltungen im Rahmen von Hobby on Tour stattfinden. Der Seniorenreferent Hugo Bronner stellte seine Runde für die älteren Seniorenklassen vor.



Lorenz Liam-Louis



JANOLE MORITZ LUKAS

WTB - BEZIRK E
STÜTZPUNKT IM
TCT



Laura Oceane Florian Sebastian Gaiare

Wichtiges aus der Bezirksversammlung

Im Arbeitskreis der Sportwarte wurden Änderungen bei der Durchführung der Winterhallenrunde beschlossen. In der jeweiligen Hallenrunde ist man erst spielberechtigt, wenn man zum Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung das vorgeschriebene Alter hat. Das gilt auch im Jugendbereich. Bei Sonntagsspielen werden zukünftig jeweils zwei Plätze von 12 – 16 Uhr und ein Platz von 16-17 Uhr gemietet. Nur bei fertig gespielten Doppeln können LK-Punkte verteilt werden.

*

Erneut hingewiesen wurde auch das Thema Verpflegung der Gastmannschaften. Diese schöne Gepflogenheit sollte unbedingt beibehalten werden. Als Leitfaden wurde folgende Empfehlung ausgesprochen:

-Ein gemeinsames (möglichst warmes) Essen nach Spielende. -Mineralwasser (1 Flasche Pflicht)
-Kaffe und Kuchen; gerne auch üblich ein Tisch für die Gäste (und Gastgeber) mit Kuchen oder Brezeln und Obst, wobei dann auf Kaffee verzichtet werden kann).

*

Verbandssportwart Rolf Schmid berichtete, dass beim neuen Wettbewerb für gemischte Mannschaften. Nur noch Mixed gespielt werden. Diese werden nach Quersummen aufgestellt. Bei gleicher Quersumme kann der Verein entscheiden. In der Altersklasse 60+ wird jetzt mit Vierermannschaften gespielt. Die Tatsache, dass man hier ebenfalls LK-Punkte sammeln kann und Damen und Herren zusammen spielen können ist sicher sehr reizvoll.

*

Schmid erinnerte daran, dass der Ordnungskatalog nun einheitlich für alle Bezirke formuliert sei und sich alle Bezirkssportwarte daran halten müssten. Besonders zu beachten sei hier die Regelung bei Nichtantreten: Wer bei den Aktiven nicht antritt, hat das Spiel und alle weiteren Spiele zu Null verloren und steigt ab. Das bedeutet, dass das Bußgeld auch für jedes weitere Spiel bezahlt werden muss. Bei der Jugend darf man einmal nicht antreten, wobei man ebenfalls zu Null verloren hat und Bußgeld bezahlen muss. Aber man steigt noch nicht ab und kann die weiteren Spiel bestreiten.

*

Der Bezirkssportwart bat dringend, alle Hinweise zur Sommer-Verbandsrunde zur Kenntnis zu nehmen. Es gibt hierzu Hinweise im Bezirksorgan und bei den gewohnte Mannschaftsführersitzung sowie alle nötigen Hinweise im WTB-Portal und in Rundschreiben des Verbands.

*

Und wer's noch nicht gemerkt hat: Auch im Sommer gilt die No-Ad-Regel fürs Doppel! Und nach der neuen Ersatzspielerregelung dürfen sie auch in einer älteren Mannschaft als Ersatzspieler spielen, wenn sie das richtige Alter haben.

*

Und wenn Sie eine Auskunft brauchen oder Fragen haben, gibt es genug Möglichkeiten. Wir haben im WTB eine äußerst gut funktionierende Geschäftsstelle mit geduligen und stets freundlichen Mitarbeiter/innen. Und auch der Bezirkssportwart wird Ihre Mails bestimmt innerhalb kürzester Zeit beantworten. Er freut sich auch über Ihren Anruf, wenn dieser nicht vor neun Uhr morgens kommt. Sicherlich ist es auch kein Problem, die anderen Bezirksmitarbeiter zu erreichen.

*

Und ganz viel Spaß am Tennis und in Ihrem Verein bei einer schönen Sommersaison!

Gelungener Spagat

Tennis: Julia Härtner wird deutsche Meisterin, Mick Deussen Dritter

In den höchsten Verbandsligen kämpfen sie gegen zum Teil deutlich Jüngere um Team-Punkte. Am Wochenende wollten Julia Härtner und Mick Deussen mal wissen, wie sie sich gegen die nationale Spitze gleichen Alters schlagen. Die beiden Routiniers des TC Tübingen machten beste Erfahrungen: Sie holte sich den DM-Titel, er wurde Dritter.

BERNHARD SCHMIDT

Tübingen/Eggenstein. Das ist nicht selbstverständlich: Täglich in Mössingen in der Apotheke arbeiten und so ganz nebenher auf höchstem Niveau Tennis spielen. „Der Spagat zwischen Beruf und Sport klappt aber ganz gut“, sagt Julia Härtner, 34. Das sei in erster Linie den optimalen Trainingsbedingungen beim TC Tübingen zu verdanken. In der Halle und auf den Sandplätzen in der Gartenstraße trifft sich Härtner regelmäßig mit den Teamkolleginnen, mit denen sie im Sommer in der Oberoder Württembergliga um Einzel- und Doppelpunkte ringt. Die routinierten Tübinger Damen eins ergänzen sich bestens: Fast alle Spielerinnen sind jenseits der 30 Jahre und stehen voll im Beruf. „Hier ist es einfach einzigartig. In dieser netten Gruppe motiviert man sich gegenseitig“, sagt die Tübingerin, die früher auch schon für den TV Beutlingen in der zweiten Liga, in Marburg in der Hessenliga und auch in Hamburg aufgeschlagen hat.

Zu den deutschen Meisterschaften am verlängerten Wochenende auf den sieben Hallenplätzen in Eggenstein bei Karlsruhe war sie ohne große Ambitionen gefahren. „Ich habe mir nicht viel ausgerechnet, ich bin einfach mal hingefahren und hab mir gesagt: Du machst ein paar schöne Spiele.“ Doch schnell habe sie im Turnier der Altersklasse 35 gemerkt, dass sie mit mithalten kann –



Zurück von der Meisterschaft mit Blumen und Pokal: Meisterin Julia Härtner, gerahmt von Mick Deussen (rechts) und TCT-Sportwart Claus Eberwein. Bild: TCT

spieltechnisch, erst recht läuferisch. Vier Spiele hat Härtner bestritten – und alle gewonnen. Erst im Finale gegen die an zwei gesetzte Michaela Rütten (Kaiserswert) wurde es eng. Da musste sie in den dritten Satz, spielte dann aber beim 6:0 ihre bessere Ausdauer und die läuferischen Qualitäten aus. Im Viertelfinale hatte sie die Nummer eins, die Leonbergerin Stefanie Kolar, glatt mit 6:2, 6:1 geschlagen. „Der Titel ist mir schon etwas wert“, sagt Härtner, „im Gegensatz zur Liga ist ein deutscher Meistertitel etwas Bleibendes.“

Deussen: abgekämpft ins Finale gegen Muschiol

Der TCT-Teamkollege Mick Deussen startete in der Altersklasse 30. Und er hatte schon drei Spiele auf dem Buckel, als er im Halbfinale auf Nils Muschiol traf, einen Altbekannten aus dem gleichen Revier. Der

Böblinger hatte im Gegensatz zu seinem Tübinger Gegenüber Kraft gespart, hatte zuerst ein Freilos und überstand dann auch das Viertelfinale kampflos, weil sein Gegner nicht antrat. Deussen dagegen, Tennislehrer von Beruf und gerade von einem anstrengenden Lehrgang zurück, musste schon eine Stunde nach seinem anstrengenden Dreisatz-Sieg im Viertelfinale über Michael Hörsch (TC Hilltrup) schon wieder ran. „Da haben mir die Beine gebrannt“, sagt Deussen.

6:3, 6:2 siegte Muschiol im Halbfinale – nur auf den ersten Blick eine eindeutige Geschichte, findet Deussen: „Es war gefühlt viel enger, aber ich habe einfach den Sack nicht zugemacht.“ Von der eigenen Leistung, aber auch von der Atmosphäre im Sportpark Faßbender in Eggenstein war der 31-Jährige angetan. „Dort war es sehr kollegial, man quatscht miteinander und hat keine Stress. Auch wenn mehr drin war, mit dem dritten Platz bin ich sehr zufrieden.“

Spieltag Damen 40 und Herren 40

Im Bezirk E ist der Samstag der offizielle Spieltag. Man darf also am Sonntag als Ersatzspieler aushelfen.

Sie dürfen wegen Überbelegung der Plätze am Samstag Spiele der Damen oder Herren 40 auch auf Sonntag verlegen.

Dazu genügt eine Mitteilung an die gegnerische Mannschaft bis spätestens 15. Mai. (Kopie an den Bezirkssportwart)

Ergebnismeldung Sommersaison 2015

Die Verbandsrunde wird vom Bezirkssportwart Wolfgang Fritz geleitet. Er ist folgendermaßen zu erreichen: Postadresse: Stadionstr. 11, 78647 Trossingen; E-Mail: fritz-tennis@t-online.de; Telefon: 07425/8563; FAX: 07425/21222; Handy: 01715232706

Der Spielberichtsbogen wird aus dem Internet (www.wtb-tennis.de - Service) heruntergeladen, kopiert und zum Ausfüllen auf der Tennisanlage verwendet. Die Aufbewahrungspflicht des Spielberichts bogens dauert jeweils bis zum 31. Dezember des Spieljahres. Der Bericht muss von beiden Mannschaftsführern unterschrieben sein.

Die Ergebnismeldung erfolgt unter www.wtb-tennis.de - Ergebnisse (Passwort) .

Letzter Termin für das Eingeben der Spielergebnisse ist jeweils Montag nach den Spieltagen um 10 Uhr. (vorzugsweise aber auch nach Spielende). Wenn die Meldung bis dahin nicht eingegangen, falsch oder unvollständig ist, droht Bußgeld. **Speichern Sie erst, wenn Sie sicher sind!**

NEU: Sie können falsch eingegebene Ergebnisse bis jeweils Montag, 10 Uhr selbst nochmals ändern.

Jede nachträgliche Änderung durch Bezirk oder Verband kostet Bußgeld.

Dieser Meldeschluss bedeutet für Knaben- und Mädchenspiele, dass Begegnungen, die am offiziellen Spieltag (Freitag) nicht stattfinden können, in der Woche vorher (Mo - Do) gespielt werden müssen.

Mannschaftsaufstellung

Es muss genau nach der LK (1-23) aufgestellt werden. Die Aufstellung muss eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn eingetragen werden. Die Doppelaufstellung eine Viertelstunde nach Ende des letzten Einzels. Es können nur Spieler aufgestellt werden, die zu diesem Zeitpunkt da sind. Die Doppelspieler müssen erst zum Zeitpunkt der Abgabe der Doppelaufstellung da sein. Pause zwischen Einzel und Doppel nicht mehr als 30 Minuten.

Ersatzspieler können maximal zweimal in einer jüngeren oder älteren Mannschaft aushelfen ohne die Spielberechtigung in der gemeldeten Altersklasse zu verlieren. An einem Kalendertag kann man nur in einer Mannschaft spielen. Hobbyspieler dürfen nur einmal aushelfen, müssen aber auf der Liste der Ersatzspieler stehen. Ersatzspieler müssen nach ihrer LK eingereiht werden. Bei gleicher LK steht der Ersatzspieler hinter dem Stammspieler.

In einem 4-er-Team müssen immer 3 Stammspieler sein; in einem 6-er-Team müssen 4 Stammspieler mitwirken.

Unvollständige Mannschaften

Eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn müssen alle Einzelspieler anwesend sein und die Mannschaftsaufstellung abgegeben werden. Es dürfen nur anwesende Spieler aufgestellt werden. Sind nicht alle Spieler anwesend, muss aufgerückt werden. Sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler einer Mannschaft anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen. Das bedeutet, dass diese Mannschaft nicht angetreten ist, verloren hat, absteigt und Bußgeld bezahlt.

Spielbeginn

Hinweis für Jugendspiele am Samstag: Sollten ordnungsgemäß begonnene Jugendspiele infolge Regens oder enger Spiele nicht um 14 Uhr beendet sein, verzögert sich der Spielbeginn nachfolgender Verbandsspiele. Ein Anspruch auf zwei Plätze besteht in diesem Fall für die um 14 Uhr beginnenden Mannschaften nicht. Grundsätzlich hat die Beendigung begonnener Verbandsspiele Vorrang.

Die Einspielzeit liegt grundsätzlich vor dem festgesetzten Spielbeginn.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, wie wichtig ein *pünktlicher Spielbeginn* ist. Sollte ein Spieler oder eine Mannschaft aus *subjektiven Gründen* (zu spät gefrühstückt o.ä.) zu spät kommen, dürfen Sie gerne streichen! Überlegen Sie sich dies aber, wenn eine Mannschaft aus *objektiven Gründen* (Stau oder Unfall) zu spät kommt. Solch ein Spiel wird von mir grundsätzlich neu angesetzt.

Spielverlegungen

Die Verbandsspiele müssen an den festgelegten Terminen ausgetragen werden. Spielverlegungen sind ohne Genehmigung möglich, wenn beide Vereine sich auf einen früheren Spieltermin einigen. Eine Verlegung auf einen späteren Zeitpunkt ist nur mit vorheriger Zustimmung des Bezirkssportwartes möglich.

Spielabbruch

Ein Verbandsspiel darf bei schlechter Witterung nicht schon am Morgen verlegt werden. Bei *Spielbeginn 10 Uhr gilt früheste Verlegung ab 15 Uhr*. Bei *Spielbeginn 14 Uhr früheste Verlegung ab 17 Uhr*. Abgebrochene oder ausgefallene Samstagsspiele müssen am darauf folgenden Sonntag; Sonntagsspiele am darauf folgenden Samstag nachgeholt werden. Ist dies nicht möglich, müssen sie auf jeden Fall vor dem letzten Verbandsspiel nachgeholt sein. Auch bei ausgefallenen Spielen *muss ein Spielbericht ausgefüllt werden*, der von beiden Mannschaftsführern unterschrieben ist. Der neue Spieltermin muss eingetragen sein. Auch die Spielverlegung muss zu den genannten Zeiten gemeldet sein.

Veränderter Spielbeginn

Wegen Doppelbelastung ist ein vorgezogener Spielbeginn um eine Stunde oder eine Verlegung auf den Nachmittag durchaus zumutbar. Der Gegner muss aber zumindest drei Wochen vorher informiert werden. Die höher spielende Mannschaft hat das Vorrecht.

Verlegung in die Halle

Kann im Freien nicht gespielt werden, muss auch auf Bezirksebene in der Halle gespielt werden, wenn der Heimverein eine Halle kostenlos zur Verfügung stellt. Vergessen Sie deshalb die Hallenschuhe nicht! Sobald es das Wetter zulässt, muss draußen weiter gespielt werden.

In der Halle begonnene Spiele müssen aber dort beendet werden.

Spielansetzungen

Für eine Begegnung müssen zumindest 2 Plätze zur Verfügung gestellt werden. Stehen mehr Plätze zur Verfügung, bestimmt (nur)der Platzverein, auf wie viel Plätzen gespielt wird. Mitteilung an den gegnerischen Mannschaftsführer nicht vergessen! (§26 WSpO)

Betreuung auf dem Platz

Jeder Spieler darf während des Spiels von einer Person und dem Mannschaftsführer (oder dessen Stellvertreter) betreut werden. Nur diese dürfen auf der Bank sitzen. Es darf nur in den Pausen mit dem Spieler gesprochen werden.

Empfehlung für das Spiel ohne Schiedsrichter

Alle Spieler haben die folgenden Grundsätze zu beachten, wenn sie ein Match ohne Stuhlschiedsrichter bestreiten:

- Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig.
- Alle »Aus«- oder »Fehler«-Rufe müssen unmittelbar, nachdem der Ball aufgesprungen ist, erfolgen und zwar so laut, dass der Gegner es hören kann.
- Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten seines Gegners entscheiden.
- Ruft ein Spieler irrtümlich einen Ball »aus« und bemerkt dann, dass der Ball gut war, wird der Punkt wiederholt, es sei denn, dass es sich um einen Schlag zum Punktgewinn gehandelt hat. (Der Gegner erhält dann automatisch den Punkt!)
- Der Aufschläger soll vor jedem ersten Aufschlag den Punktstand deutlich hörbar für seinen Gegner ansagen.
- Ist ein Spieler mit dem Verhalten oder den Entscheidungen seines Gegners nichteinverstanden, ruft er den Oberschiedsrichter (oder Assistenten).

Für **Spiele auf Ascheplätzen** gelten die nachfolgenden zusätzlichen Verfahrensweisen, die alle Spieler befolgen sollten:

- Der Ballabdruck kann nach dem Schlag zum Punktgewinn oder, wenn das Spiel unterbrochen ist, kontrolliert werden (ein Reflex-Rückschlag ist erlaubt).
- Zweifelt ein Spieler die Entscheidung seines Gegners an, darf er ihn bitten, ihm den Ballabdruck zu zeigen. Um den Ballabdruck anzuschauen, darf er die Spielhälfte des Gegners betreten.
- Verwischt ein Spieler den Ballabdruck, erhält sein Gegner den Punkt.
- Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Oberschiedsrichter (oder Assistent) gerufen werden. Dieser trifft eine endgültige Entscheidung.
- Ruft der Spieler fälschlicherweise einen Ball »aus« und stellt dann fest, dass der Ball gut war, verliert er den Punkt.

Spieler, die diese Verfahrensweisen nicht fair einhalten, werden wegen Behinderung oder unsportlichen Verhaltens nach dem Verhaltenskodex bestraft.

Alle Fragen zu diesen Verfahrensweisen sollten dem Supervisor/Oberschiedsrichter gestellt werden.

Vor der neuen Saison 2015

Ziele-Aussichten-Hoffnungen unserer Mannschaften auf Verbandsebene

Regionalliga Südwest

Herren 30

TC BW Rottweil: hier herrschte zum Saisonende große Freude unter den Spielern und den vielen Fans über den Klassenerhalt. In einer Achtergruppe mussten drei Teams absteigen, so dass der schwer erkämpfte Platz fünf gerade noch zum Klassenerhalt reichte. Jetzt hat man natürlich wieder den Klassenerhalt als oberstes Ziel gesetzt. Und das dürfte genau so schwierig sein wie in der vorigen Saison. Mit jedem Jahr werden die Gegner stärker. Diesmal schätzt man den TC Rotebühl Saarbrücken, den TC Sulzbachtal und die TA Bietigheim besonders stark ein. Die Mannschaft bleibt vollständig zusammen und ist folgendermaßen gemeldet: Stephan Pfau, Markus Jauch, Roger King, Martin Mayer, Sven Mayer, Christian Pfau, Olivier Laye, Wolfgang Schwarz, Dominik Schmid. Vorbereiten tut man sich auf heimischer Anlage und absolviert vielleicht ein paar Trainingseinheiten am Bodensee.



Südwestliga

Damen 40

TC RW Tuttlingen: zunächst spricht man hier vom Klassenerhalt, womit man keine Riesenprobleme haben sollte, obwohl die Gruppe ziemlich ausgeglichen erscheint. Man freut sich aber auch auf viel Spaß und so schöne Spiele wie im Vorjahr. Das team bleibt unverändert zusammen und hat im Winter auch an der Hallenrunde der Aktiven teilgenommen. Aufstellung: Claudia Pauli-Teufel, Claudia Lock, Dagmar Storz, Steffi Werner, Cecile Wagner, Tina Storz-Mazzeo, Heike Freyer, Beate Lange-Wagner, Astrid Kleinbeck.



Herren 40

TC Hechingen: Seit Jahren spielen die Hechinger eine gute Rolle in dieser Klasse. Auch dieses Mal will man die Klasse halten, denn die gegnerischen Vierziger werden immer jünger, Sie erscheinen alle recht spielstark wie Mannheim, Wolfsberg Pforzheim oder Gerokruhe Stuttgart. So hat man sich erneut den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Das sollte auch gelingen, denn das Team ist erfahren genug. Erst recht, weil man mit den bewährten Kräften antreten kann. Allerdings fehlt Punktesammler Stefan Erhart, der zu den Herren 50 abgewandert ist. Neu dabei sind Markus Heigl der mit LK 5 aus Ittingen in der Schweiz kommt, der kampfstärke Thorsten Heiß aus Emmingen-Liptingen und der bisher vereinslose Michael Schiff. Die Vorbereitung geschieht auf der eigenen Anlage. Aufstellung: Markus Heigl, Thomas Bruckdorfer, Markus Spieler, Mark Luigart, Thorsten Heiß, Michael Lock, Andreas Koch, Michael Schiff.

Herren 70

TC Hechingen: Wieder zurück in die Südwestliga ging es für die Hechinger Oldies. Hier will man eine gute Rolle spielen und darf schon etwas „nach oben schießen“. Von den Herren 60 hat man mit Erwin Wolfrum einen regionalliga-erfahrenen Spitzenspieler bekommen. Starke Gegner kommen sicher aus Karlsruhe, Mannheim und Schorndorf. Und die bewährten Strategen Kalle Luigart und Sigurd Dehn holen sich ihre Kondition auf der eigenen Anlage und nicht am Stammtisch des Clubhauses. Aufstellung: Erwin Wolfrum, Karl-Heinz Luigart, Helmut Winter, Sigurd Dehn, Johann Marx, Egon Stingel, Dieter Nill, Dieter Bär, Egon Stingel, Horst Gall.



Württembergliga

Herren

TC Hechingen: die Hechinger Herren haben sich in der Württembergliga etabliert. Trotzdem denkt man zuerst an den Klassenerhalt, auch wenn man berechnete Hoffnungen hat, ein bisschen oben mit zu spielen. Nicht mehr dabei ist Andreas Marold der zu Doggenburg wechselte. Dafür hat sich Robin Riethmüller zu seinen alten Kumpeln gesellt, so dass jetzt fünf Spieler im Team sind, die schon als Junioren beim TC Hechingen gespielt haben. Sicherlich ein Erfolg des Konzepts der regionalen Zentrierung von Spitzenspielern. Stärkste Gegner dürften Doggenburg, Markwasen Reutlingen und Backnang sein. Die Vorbereitung erfolgt individuell zuhause. Aufstellung: Jan Poskocil (AUT), Yurii Dhavalzien (UKR), Nico Dreer, Robin Riethmüller, Pascal Domnik, Marc Pichler, Nico Kastunowicz, Pascal Koch.

Damen 30

TC Baiersbronn: trotz erreichtem Klassenerhalt in der Südwestliga, haben sich die Baiersbronner Damen 30 freiwillig in die Württembergliga zurückgezogen. Man hat auf die Ausländerin an Position eins verzichtet und spielt wieder mit der bewährten Truppe. Ziel ist ein sicherer Platz im oberen Mittelfeld. Hauptkonkurrentinnen könnten aus Ameisenberg oder Sontheim kommen. Man hat ja in dieser Saison viel Zeit und trainiert zuhause. Aufstellung: Nadine Frank, Anette Schirmer, Linda Luksetic, Silvia Strehlau, Sabine Hameier, Sandra Gawenat, Sabine Oesterle, Danielle Buchner, Silke Radke, Steffi Kübler, Katrin Rothfuß.

Herren 50

TC Tübingen: bei den Tübingern möchte man Spaß haben, möglichst gut Tennis spielen und verletzungsfrei durchkommen. Um Verletzungen zu vermeiden empfiehlt der Bezirkssportwart übrigens dosiertes regelmäßiges Training und viel Mineralwasser. Absteigen will man natürlich auch nicht und „der nächste Gegner ist immer der schwerste.“ Neu dabei ist Milan Gniadzik von der TA Degerschlacht. Die Vorbereitung erfolgt in einem Trainingslager im Catalunya Tennis Resort in Girona/Spanien. Aufstellung: Felix Riba, Stefan Betz, Milan Gniadzik, Claus Eberwein, Gunter Abele, Martin Traub, Thomas Mayer, Urs Heck.



TC Hechingen: Der TC Hechingen hat sich als Aufsteiger locker gehalten und dieses Jahr möchte man dank dreier Neuzugänge schon ein Wörtchen um den Titel mitreden. Bei den Herren 40 hat man Thomas Bruckdorfer und Stefan Erhart abgeworben und aus Allensbach kam Rainer Möllenbeck. Die Vorbereitung erfolgt auf der eigenen Anlage und die Gegner sind schwer einzuschätzen. Aufstellung: Thomas Bruckdorfer, Stefan Erhart, Thomas Sprauer, Ralf Kaupp, Gerd Domnik, Michael Ritter, Rainer Möllenbeck, Detlef Priester.



Damen 40

TC Seewald: Endlich hat das mit dem Aufstieg in die Württembergliga geklappt. Und jetzt will man natürlich drin bleiben. Deshalb geht man traditionell wieder drei Tage zu Trainer Könen an den Bodensee, um vor allem für die häufig entscheidenden Doppel gerüstet zu sein. Stärke der Mannschaft ist ihre Ausgeglichenheit und Harmonie. Nicht mehr dabei ist Svetlana Kostovic, die nach Reutlingen ging. Neu hinzugekommen sind Nicola Galsterer aus Pfalzgrafenweiler und Waltraud Günter aus Baiersbronn. Aufstellung: Tina Burkhard, Sigrid Bulmer, Monika Mogath, Monika Trautmann, Regina Rosner, Ingrid Mast, Nicola Galsterer, Waltraud Günter.

Oberliga:

Herren:

TC BW Rottweil: Hier hat man im ersten Jahr Oberliga locker die Klasse geschafft. Da die Mannschaft bis auf Jürgen Friedrich (nach Leonberg) zusammen geblieben ist, möchte man schon „oben mitspielen“. Deshalb freut man sich, dass Spitzenspieler Christobal Saavedra (ATP 397) wieder verpflichtet werden konnte. Mit Stjepan Cagali (Kroatien) steht im Notfall auch noch ein zweiter Spitzenspieler in Reserve. Besonders starke Gegner kommen aus Lauffen, Oberstenfeld und TV Reutlingen. Über Ostern ist ein Trainingslager in Kroatien geplant. Aufstellung: Christobal Saavedra Cormolan (Chile), Stjepan Cagali, David Romahn, Johannes Winker, Florian Mayer, Philipp Mayer, Andre Keller, Daniel Huber-Winter, Kay Huber-Winter.

TG Ebingen: in Ebingen will man schon ein bisschen oben mitmischen, hat man doch eine spielstarke Mannschaft mit einem neuen Spitzenspieler zur Verfügung. Nicht mehr dabei ist allerdings Andre Drzyzga, der nach Baden gewechselt ist. Man schätzt alle gegner der Achtergruppe für etwa gleich stark ein, so dass oft die tagesform entscheiden wird. Die Vorbereitung erfolgt auf der eigenen Anlage.. Aufstellung: David Prokop, Ivan Marevic, Holger Keinath, Matthias Mauthe, Manuel Pick, Daniel Bitzer, Patrick Hoss, Chrsitoph Veit, Philip Klein.

Damen

TC Hechingen: Auch für die kommende Saison nennt man als Ziel den Klassenerhalt, obwohl man auf dem Papier eine starke Mannschaft zur Verfügung hat. Allerdings werden Marlena und Manuela Pietzuch nicht immer zur Verfügung stehen. Wieder zurück aus Bietigheim ist Marta Hynathysin. Über die Stärke der Gegner lässt sich noch nichts Genaues sagen. Reizvoll ist sicher der Lokalkampf gegen Rottenburg. Die Vorbereitung erfolgt zuhause. Aufstellung: Marta Hynathysin, Fabienne Pfizenmayer, Marlena Pietzuch, Manuela Pietzuch, Elena Zizmann, Sarah Krauss, Leonie Baumgärtner, Sophie Diebold, Ines Pfabe.



TC Tübingen: Hier ist man ganz knapp aus der Oberliga abgestiegen und möchte jetzt natürlich wieder um den Aufstieg mitspielen. Nicht vergessen werden hier aber auch gemeinsame Aktionen innerhalb der Mannschaft und die Integration der jugendlichen Spielerinnen. Neu dabei sind Clara Hoffmann aus Bietigheim, Svenja Baur aus Ebingen und wieder zurück aus Berlin Elena Fügner. Ein besonders starker Gegner ist sicher der Absteiger aus Bad Saulgau. Geplant ist ein Vorbereitungslager in Girona zusammen mit den Herren und den Nachwuchsspielern.

Aufstellung: Salome Llaguna, Julia Härtner, Clara Hoffmann, Jana Held, Bianca Juhl, Petra Windthorst, Laura Wörms, Svenja Baur, Elena Fügner, Annette Igney-Oertel, Laura Fügner

TC Rottenburg: nach einem Jahr Zwischenstation in der Verbandsliga hat der TC Rottenburg wieder den Aufstieg geschafft und möchte diesmal drin bleiben. Neu zum Team stieß Alisa Zernaev aus Böblingen. Leider nicht mehr dabei sind Natalie und Jasmin Löffler, die nach Herrenberg abgewandert sind und Alina Franzke wechselte nach Tübingen. Besonders stark schätzt man Waiblingen, Reutlingen, Backnang und Esslingen ein. Aufstellung: Meggie Raidt, Johanna Oswald, Simone Preisler, Alisa Zernaev, Marina Müller, Tanja Paetz, Lone Friedrich.

Herren 30

TC RW Tuttlingen: Nachdem man souverän aufgestiegen ist, will man hier zunächst nichts mit dem Abstieg zu tun haben und oben mitspielen. Das Team bleibt zusammen und wird durch Andreas Finkbeiner aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt. Man freut sich schon auf ein Auswärtsspiel auf dem Weißenhof, das aber sicher nicht auf Rasen ausgetragen werden wird. Ein Trainingswochenende auf der eigenen Anlage dient der Vorbereitung. Aufstellung: Kai Krasselt, Rainer Emperle, Heiko Reichle, Johannes Tirpak, Andreas Finkbeiner, Frank Nothhelfer, Martin Wehrstein, Steffen Baumann.



Herren 60

TC Hechingen: die Hechinger Sechziger sind abgestiegen und streben ins Oberhaus zurück. Verhindern wollen das gute Teams aus Herrenberg, Bernhausen und Sindelfingen. Neu aus dem eigenen Nachwuchs dabei ist Johannes Heinzl. Ohne besondere Vorbereitung spielt man in folgender Aufstellung: Harald Fechter, Ingo Hauffe, Edwin Bogenschütz, Lothar Hipp, Johannes Heinzl, Dieter Weigold, Dr. Wolfgang Stangenberg, Günter Frank. Gute Ersatzspieler kann man von den Siebzigern ausleihen.

Junioren

TC Hechingen: Hier sollte man schon die Klasse halten, auch wenn Spitzenspieler Pascal Koch altershalber nicht mehr mitspielen darf. Die Vorbereitung erfolgt zuhause. Aufstellung: David Vögele, Jakob Bucher, Niklas Schilling, Niklas Unger, Jannik Bock, Florian Krauss, Timo Herrmann, Matthias Göz.

Verbandsliga

Herren

TC BW Rottweil 2: in Rottweil macht man zweimal Trainingslager, einmal über Ostern in Kroatien und auf der eigenen Anlage und freut sich ebenfalls auf die vielen Lokalkämpfe. Ziel der sehr schlagkräftigen ausgeglichenen Mannschaft ist ebenfalls der Klassenerhalt. Nicht mehr dabei ist Dominik Haag, der Richtung Heidelberg gezogen ist. Dafür kommt Fabian Haag aus Italien zurück. Stärkste Gegner werden wohl Gerokruhe 2, Esslingen und Bochingen seine. Aufstellung: Daniel Huber-Winter, Kay Huber-Winter, Jan Solcani, Adrian Ciesilski, Steffen Steuer, Andreas Sauter, Wolfgang Schwarz, Dominik Schmid, Fabian Haag, Mathias Laufer, Matthias Keller, Dominik Gänsslein.

TC Bochingen: Mit unveränderter Mannschaft, also ohne Ausländer geht der TC Bochingen an den Start und trifft in seiner Gruppe gleich auf fünf Mannschaften aus dem Bezirk. Man freut sich auf interessante Lokalkämpfe gegen Rottweil 2 oder Schwenningen. Viele Spiele werden knapp ausgehen, aber der Klassenerhalt sollte kein Problem sein. Tradition ist schon das Trainingslager an der Costa Brava in der Pfingstwoche mit Vorstand und Betreuern. Alle Mann sind an Bord: Matthias und Benjamin Dieterle, Dennis und Julian Bippus, Marc Karsten und Florian Maute und als Ersatzleute Florian Schlotter, Matthias Möhrle und Stefan Egeler.



TC Schwenningen: ohne Probleme hat man sich als Aufsteiger in der Verbandsliga gehalten. Das hoffen die Schwenninger auch für diese Saison, obwohl Jacob Bucher nach Hechingen abgewandert ist. Neu dabei ist ein anderer Ausländer aus Spanien Eric Garcia Crespo und aus Villingen Gabriel Gückel. Eine besondere Vorbereitung ist nicht geplant. Aufstellung: Eric Garcia Crespo, Patrick Müller, Florian Beiswenger, Werner Roth, Sascha Andrije, Gabriel Gückel, Markus Hügel.

TC Tübingen 2: in der zweiten Mannschaft werden sicher die „Älteren“ spielen und es gegen „verdammte starke Gegner“ sehr schwer haben. Neu dabei ist Marcel Hummel vom Markwasen Reutlingen. Drinbleiben will man mit folgender Aufstellung: Marc Lutz, Marcel Hummel, Sven König, Yanick Schäflmeier, Pascal Grün, Philipp Deutsche, Julius Ludewig, Christoph Thole.



TC Tübingen 3: im Team drei spielen die „Jüngeren“ und in Tübingen wäre es super, wenn alle beiden Mannschaften in der Verbandsliga bleiben könnten. Neu dabei ist Jannik Raible aus Tübingen. Sporadisch kann man auch auf einige „Wackelstudenten“ wie Paul Hagemann, Philip Nakov, David Kern und Sebastian Geiger zurückgreifen. Aufstellung: Jakob Finkbeiner, Yannick Oberhauser, Benni Arnold, Michi Mietzner, Marius Puke, Jannik Raible, Daniel Petzold, Sebastian Eckl.

TC Tailfingen: Primäres Ziel in Tailfingen ist der „Klassenerhalt mit Blick nach oben.“ Mit Jiri Lokaj hat man einen starken Spitzenspieler und aus Burladingen kam Kampfmaschine Michael Pfister, während Benjamin Börner zu den Jungsenioren nach Ostdorf abgewandert ist. Trainieren tut man fleißig zuhause mit Trainer Markus Spieler. Aufstellung: Jiri Lokaj, Daniel Hirschler, Michael Pfister, Daniel Lohmüller, Oliver Kiefer, Fabian Müller, Timo Bantle, Tobias Conzelmann.



Damen

TC Schweningen: hier liebäugelt man schon ein bisschen mit dem Aufstieg nachdem man im Vorjahr Rang zwei belegt hat. Stärke des Teams ist sicher der gute Zusammenhalt. Man freut sich, dass die im Vorjahr ungeschlagene Spitzenspielerin Lisa Reischmann wieder aus Österreich kommt. Und ebenso auf Jungstar Sandra Vecic, die bereits auf Rang 360 in Deutschland ist. Auch Mannschaftsführerin Carina Fritz hofft, ihre Bandscheibe bis zum Saisonbeginn in den Griff zu kriegen. Immer stärker wird auch Jasmin Vorih. Aufstellung: Lisa Reischmann, Alexandra Vecic, Carina Fritz, Jasmin Vorih, Marcella Müller, Selina Steinich, Nina Eisele, Anja Hügel, Linda Müller.

TC Hechingen 2: Großes Ziel der jungen Hechingerinnen ist der Klassenerhalt. Man freut sich über Zugänge von Alessa Maier aus Onstmettingen und Selin Staiger aus Ebingen. Besondere Vorbereitungen gibt es keine, aber die durchweg jugendlichen Spielerinnen werden schon früh bei den Bezirksmeisterschaften gefordert. Aufstellung: Leonie Baumgärtner, Sophie Diebold, Ira Vogelmann, Ines Pfabe, Stephanie Diebold, Valeria Deutsche, Felicia Haizmann, Fabienne Baumgärtner, Sarah Sprauer, Alessa Maier, Fabienne Koch, Selin Staiger.



TC Ammerbuch: die Ammerbacher Eigengewächse haben sich riesig über den Aufstieg gefreut und jetzt wäre der Klassenerhalt ein „Riesenerfolg“. Man hat Waldau 3, Balingen, Sindelfingen und Schweningen in der Gruppe. Neu zum Team stieß als Nummer eins Nina Maser aus Rottenburg. Kurz vor Saisonbeginn geht man ins Trainingslager nach Pula. Aufstellung: Nina Maser, Sandra Jensen, Tanja Baudouin, Lisa Maisch, Anna-Lena Rall, Friederike Vogt, Rebecca Wilhelm, Claudia Mohn, Rebecca Blümer, Stefanie Langenecker, Kathrin Schwab

TC Empfingen: die Empfänger Damen haben sich in der Verbandsliga etabliert und wollen deshalb auch drin bleiben. Auch wenn Spitzenspielerin Katharina Herth nicht mehr dabei ist, sollte das kein größeres Problem sein. Die Vorbereitung erfolgt zuhause. Aufstellung: Lilly Schüch, Fabienne Gfrörer, Dana Czopiak, Lisa Hahn, Alina Schäfer, Lena Karger, Julia Hahn.

TC Tübingen 2: in Tübingen spekuliert man auf einen vorderen Tabellenplatz, weil man sich immer wieder mit oberliga-erfahrenen Spielerinnen aus der Ersten verstärken kann. Beide Damenmannschaften bilden auch eine sehr geschlossene Trainingsgemeinschaft. Elena Fügner ist wieder zurück aus Berlin, Benedicte Sandback ist eine Studentin aus Norwegen und Tabia Flores-Jessel ist wieder zurück aus dem Mutterschutz. Selbstverständlich gehört auch dieses Team zu den 56 Tübingern, die über Ostern in Girona sind. Aufstellung: Elena Fügner, Annette Igney, Benedicte Sandback, Laura Fügner, Simone Mergenthaler, Tabia Flores-Jessel, Bärbel Barnovic, Juliana Göhner, Maria Röttgermann, Cara Klaiber, Paula Puke.

BTG Balingen: die Balinger Damen sind sehr unglücklich abgestiegen. Jetzt wollen sie mit Recht wieder vom Aufstieg träumen, denn das Team blieb unverändert beieinander. Vor Saisonbeginn trifft man sich auf jeden Fall zu einem Trainingswochenende. Aufstellung: Arlinda Herforth, Christine Parisi, Milena Wiest, Valerie Flaiz, Patricia Schittenhelm, Teresa Schittenhelm, Eva Taube.



Juniorinnen

TC Hechingen: Die Juniorinnen aus Hechingen haben sich die Aufstiegsrunde zum Ziel gesetzt. Mit Valeriya Zhupanska (Ukraine) und Alexandra Vecic hat man zwei starke Spielerinnen in den vorderen Positionen. Die Vorbereitung erfolgt im Club und teilweise im Bezirk. Aufstellung: Valeriya Zhupanska, Alexandra Vecic, Jasmin Vorih, Leonie Baumgärtner, Sophie Diebold, Ira Vogelmann, Stephanie Diebold, Valeria Deutschle, Felicia Haizmann.

TC Rottenburg: mit zwei Spielerinnen aus der Oberligamannschaft der Aktiven sollte dem TC Rottenburg schon der Klassenerhalt gelingen, auch wenn Alina Franzke nach Tübingen gewechselt ist. Und auch wenn man auf so starke gegner wie Leinfelden und Leonberg trifft. Aufstellung: Meggie Raidt, Alisa Zernaev, Nina Maser, Nelli Maser, Laura Nunez-Lanz, Valentina Vidackovic, Lena Wandel.

TC Tübingen: hier hat man ein Team mit Perspektive, da die komplette Mädchenmannschaft im Kader ist und alle auch noch bei den Damen spielen. Zunächst denkt man an den Klassenerhalt, aber liebäugelt doch ein bisschen mit der Aufstiegsrunde. Neu hinzugekommen aus Rottenburg ist Alina Franzke. Alle freuen sich schon auf das



Trainingslager über Ostern in Girona. Aufstellung: Laura Fügner, Juliana Göhner, Maria Röttgermann, Cara Klaiber, Paula Puke, Jule Burkhardt, Alina Franzke und Sanya König

Junioren

TC Baiersbronn: Nachdem Stefan Arnold und Patrick Fischer altershalber ausgeschieden sind wäre man in Baiersbronn mit dem Klassenerhalt zufrieden. Neu aus Pfalzgrafenweiler kam Raphael Koch. Besonders starke Gegner sind Waiblingen und der SSV Ulm. Da man genug Zeit hat, bereitet man sich auf der eigenen Anlage vor. Aufstellung: Felix Mania, Max Kneißler, Marinko Tuka, Max Günter, Raphael Koch, Marko Möhrle.

Württembergstaffel

Herren

TC Onstmettingen: schon eine ganze Weile spielt der TCO in dieser Klasse. Jetzt kommt Elias Göz für die Aktiven aus Hechingen zurück. Deshalb möchte man dieses Mal schon oben mitspielen. Einen besonders starken Gegner sieht man in Kornwestheim. Aufstellung: Sascha Conzelmann, David Leichtle, Benjamin Leins, Elias Göz, Thomas Bosch, Sebastian Karle.



Damen 40



TV Bad Niedernau: als Aufsteiger denken die Damen aus Bad Niedernau natürlich in erster Linie an den Klassenerhalt, den sie mit unveränderter Mannschaft anstreben wollen. Interessant wird sicher der Lokalkampf gegen den TC Nehren. Ab Mitte März kann man zuhause schon auf Kunstrasen spielen und es wird fleißig mit der mannschaftsinternen Spielertrainerin gearbeitet. Aufstellung: Simone Walker-Hertkorn, Anke Heberle, Claudia Schmider, Heide Merk, Lynne Yakes.Schröder, Silvia Ryba-Ruoff.

TC Nehren: in Nehren hat man keine großen Ambitionen und möchte ganz einfach nur die Klasse halten. Es gibt weder Zu- noch Abgänge, aber Susi Fiedler steigt wieder ein. Starke Gegner sieht man in Oberkochen und Schwäb. Gmünd. Aufstellung: Margit Birk, Andrea Lutz, Martina Zenker, Annerose Rühle, Silke Cantanna, Marion Krauss, Susi Fiedler.



Herren 50



TC Oberndorf: In Oberndorf hat man sich lange gefragt, ob man in die Verbandsebene aufsteigen soll. Doch dann schaffte man den Durchmarsch in die Württembergstaffel. So hoch hat noch keine Mannschaft aus Oberndorf gespielt. Für die kommende Saison hat man leider auch keine allzu hohen Erwartungen, denn die langzeitverletzten Punktesammler Thomas Kieninger und Klaus Bippus werden nur schwer ersetzt werden können. Immerhin haben sich die bisherigen 40-iger bereit erklärt, auszuhelfen. Aufstellung: Thomas Kieninger, Wolfgang Schittenhelm, Hubert Jauker, Klaus Bippus, Jakob Braun, Manfred Bailer, Peter Gassner, Ralf Seeger.

TC Kusterdingen: aus Kusterdingen hört man: „Nach unserem erneuten Aufstieg kann das Ziel nur heißen, Liga halten! Dies wäre für unser Team und den Club eine tolle Sache.“ Man spielt mit demselben Team wie im Vorjahr. Topfavoriten in der Gruppe sind Degerloch und Oberndorf. Und das Trainingslager ist noch in der Planungsphase. Aufstellung:



Damen 50

TC Gomaringen: in der letzten Saison wurde das Ziel Württembergischen Meisterschaft tatsächlich erreicht. Das Team bleibt unverändert zusammen und trainiert fleißig jede Woche. Neu dabei ist Iris Digel aus der zweiten Mannschaft. Da ist es nicht verwunderlich, wenn man auch in dieser Saison um die Meisterschaft mitspielen will. Härtester Widersacher könnte das Teamaus Dettingen/Erms werden. Zum Einsatz kommen: Ingrid Veith, Heidemarie Nusser, Sonja Puschinski, Iris Digel, Heiderose Amann

Herren 65

BTG Balingen: in Balingen möchte man dieses Jahr oben mitspielen, nachdem man die gener im Vorjahr kennen gelernt hat. Mit Jürgen Schwarz hat man eine neue Nummer eins aus den eigenen Reihen. Nicht mehr dabei ist Karl-Heinz Neubaue, der nach Rottweil wechselte. Die Vorbereitung findet zuhause statt. Aufstellung: Jürgen Schwarz, Hans-Jürgen Wöhr, Ulrich Maier, Willi Steinborn, Stefan Brandelik, Gerhard Mayer, Rolf Streicher.



TC Tailfingen: als Aufsteiger hat man sich natürlich den Klassenerhalt zum Ziel genommen. Man freut sich schon auf den Lokalkampf auf heimischer Anlage Mitte Juni gegen Balingen. Die Mannschaft spielt unverändert und kann, wenn sie verletzungsfrei bleibt, schon für einige Überraschungen. Man hat auch im Winter fleißig gespielt und will vor der Saison Freundschaftsspiele auf Sand bestreiten. Aufstellung: Eberhard Kohler, Willi Uth, Harald Wuchter, Wolfgang Hetzer, Wolfram Taxis, Walterm Kloss, Dietma Nädele, Hans-Dieter Conzelmann.

Herren 70

TC BW Rottweil: „Da wir in der vergangenen Saison guter Zweiter geworden sind, sollten wir die Klasse wohl halten können“, schreibt Mannschaftsführer Helmut Pantel. Die Oldies bleiben unverändert beisammen und wenn die Spitzenmänner gesund bleiben, sollte man schon um den Titel mitspielen können. Neu dabei ist Willi Enderle aus Gölldorf. Allerdings wurde man in eine neue Gruppe im Großraum Stuttgart delegiert, so dass man die Gegner noch nicht recht einschätzen kann. Aufstellung: Dr. Klaus Hakenbeck, Heinz Angst, Manfred Forschner, Roland Haller, Willi Enderle, Dr. Rüdiger Rehbein, Heiner Roth.



Ich habe die Vereine der SWL, WL, WLSt, OL und VL-Aktive und Jugend angeschrieben. Sollte Ihr Verein fehlen, dann habe ich keine Antwort bekommen.

Anton Hönle wird fünfundsechzig Jahre alt



Im Tennisbezirk Neckar/Alb/Schwarzwald kennen ihn fast alle und freuen sich, wenn es ihm bei Jubiläen, Vereinsfesten und Ehrungen gelingt, auf humorvolle Art den Tennissport ins rechte Licht zu rücken. Anton Hönle steht seit 27 Jahren erfolgreich an der Spitze dieses Bezirks und war vorher 11 Jahre lang Vize.

Zum Sport kam er als aktiver Fußballer beim SV Bühl, wo er als Spartenleiter Fußball schon mit 23 Jahren ehrenamtliche Vereinsarbeit verrichtete.

Drei Jahre später wurde er in Salzstetten zum Bürgermeister gewählt und war damit jüngster Bürgermeister des Landes. Sechs Jahre lang war er Sportkreisvorsitzender in Horb und danach Abteilungsleiter der TA Salzstetten. Nach der Verwaltungsreform zog er beruflich nach Freudenstadt und übernahm dort den stellvertretenden Vorsitz des Sportkreises. 1977 wurde er zum Stellvertretenden Vorsitzenden im einstigen Tennisbezirk 7 gewählt und übernahm elf Jahre später dessen Vorsitz.

Ihm liegt der Spitzensport genauso am Herzen wie der Breitensport und die Jungen genauso wie die Älteren. Die Mitglieder der über 160 Vereine schätzen ihn als kompetente Anlaufstelle für Fragen der Verwaltung und Zuschüsse aller Art. Im Bezirksrat vertritt er immer vehement seine Meinung, besitzt jedoch die Fähigkeit, Mehrheitsentscheidungen, die gegen ihn getroffen wurden, nicht nur zu akzeptieren, sondern sie auch nach außen hin zu vertreten. Den Bezirk vertritt er mit kräftiger Stimme im Verbandsrat des Württembergischen Tennisbundes, wobei er insbesondere die Interessen aller seiner Vereine mit großem Nachdruck wahrnimmt.

Gerade in den vergangenen Jahren, als aus acht Bezirken vier gemacht werden sollten, hat er sich entschlossen und erfolgreich für eine Lösung mit sechs Bezirken eingesetzt. Und seither bemüht er sich zusammen mit seinem Bezirksrat, damit sich auch die neu hinzu gekommenen Vereine aus dem Kreis Tübingen heimisch fühlen.

Genauso entschlossen kämpft er seit Jahren gegen seine Krankheit und weiß genau, warum er überzeugter Nichtraucher und Sprudeltrinker ist. Noch immer steht er zumindest einmal in der Woche auf dem Tennisplatz. Allerdings spielt er inzwischen lieber zu viert und überzeugt dabei mit guter Spielübersicht und perfiden Lobs.

Am 13. Mai wird Anton Hönle nun 75 Jahre alt und feiert dieses Ereignis im Kreise seiner Familie mit seinem schon traditionellen Familien-Tennisturnier. Da sei ihm gerne verziehen, dass er zumindest am Eröffnungstag der Bezirksmeisterschaften fehlen wird.

Im Tennisbezirk Schwarzwald/Alb hat man seine Ankündigung, dass er bei den Wahlen im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren will mit Bestürzung zur Kenntnis genommen. Sicher ist, dass er bis dahin alles unternehmen wird, um einen kompetenten Nachfolger zu finden. Auf jeden Fall darf er stolz darauf sein, einen intakten, gut funktionierenden und harmonischen Bezirk zu hinterlassen.

LK-Tagesturnier in Balingen

Die Senioren und Seniorinnen aus Baden-Württemberg feierten den Hallenabschluss mit einem gelungenen LK-Tages-Turnier in der Hobbylandhalle in Balingen. Obwohl Turnierleiter Charly Kommer die LK's teilweise drastisch angehoben hatte, musste er am Samstag aus Kapazitätsgründen trotzdem wieder über 25 Meldungen ablehnen.

Bei den Damen 40 sorgte Ulrike Moldenhauer, TA TSV Frommern für zwei Paukenschläge, denn gleich in ihrem ersten Match fegte sie die Topgesetzte Angelika Zouari, TA TSV Talheim, immerhin 5 LK's besser eingestuft, mit 6/0,6/2 förmlich vom Platze. Nicht viel besser erging es ihren Finalgegnerin Ute Hoffmann, TC Leonberg, denn auch sie war beim 6/1,6/0 Sieg der Frommernerin chancenlos.

In Gruppe 2 setzte sich Anja Wurster, TC Heimsheim mit zwei klaren 2-Satz Siegen durch. In Gruppe 3 triumphierte dann wieder eine Spielerin vom TA TSV Frommern. Sylvia Bredemeyer musste allerdings im Finale alle Reserven locker machen um sich mit einem hauchdünnen 7/6,7/6 Sieg gegen Sabine Spreng, TC Rottweil durchzusetzen.

In der Gruppe 4 gewann Ute Leiberich, VFL Ostelsheim und in Gruppe 5 setzte sich Daniela Göhner vom TC Weissenhof durch.

Spannende und lange Matches lieferten sich die Damen 50, denn es ging immer in den Match-Tie-Break. In Gruppe 1 siegte Angela Rupp, TC Schramberg vor Andrea Richter, TC Degerloch.

Die Gruppe 2 wurde von Ingrid Wöller-Lesa vom TA VFL Pfullingen dominiert, denn sie gab bei ihrem Sieg lediglich im Finale 4 Spiele ab.

Einen grandiosen Auftritt feierte Claudio Lauria, TC Friedrichshafen, denn er dominierte die Topgruppe nach Belieben und ließ auch im Finale Bernhard Krauß, TA SV Holzgelingen beim 6/0,6/2 nicht den Hauch einer Chance.

In der Gruppe 2 setzte sich Anto Pavlovic, TSV Lustenau mit zwei hart erkämpften Siegen vor Jörg Zimmermann, TC Leonberg durch.

Gruppensieger 3 wurde Alexander Gehrig, TSV Birkach, der sich im Finale mit 6/3,6/2 gegen den Rosenfelder Iwo Randoja durchsetzte.

Souverän auch der Sieg von Thomas Vötsch, TA TSV Frommern in Gruppe 4, wie auch von Christian Baumgart, BTG Balingen in Gruppe 5.

Bei den Herren 50 siegte in Gruppe 1 ein in Balingen Altbekannter, denn Michael Abel, TA TSV Waldenbuch, setzte sich, wie gewohnt, in zwei hauchdünnen und langen 3-Satzmatches vor Roland Karwig, TC BW Villingen durch.

In Gruppe 2 unterlag Thomas Hirschberger, BTG Balingen nach grossem Kampf gegen Gerhard Schad, TA TSV Plattenhardt.

Die weiteren Gruppensieger waren: Gruppe 3: Thomas Behret, TA TSV Waldenbuch, Gr.4, Gerhard Bartl, TA SV Bondorf, Gr.5: Thomas Genzel, TC Altbach/Zell, Gr.6: Wolfram Boemer, TA TSV Waldenbuch.

Bei den Herren 60 setzte sich in der Topgruppe der technisch brillant aufspielende Amerikaner David Ralphs, TC Moersch vor Helmut Holzapfel, TC WR Stuttgart durch. Dominator der Gruppe 2 war der Tübinger Sepp Waiss, der beim Gesamtsieg lediglich 4 Spiele abgab.

Auch in Gruppe 3 setzte sich mit Günter Rau wieder ein Tübinger mit zwei klaren Zwei-Satzsiegen vor Roman Thiess, TC Bissingen/Enz durch.

In Gruppe 4 musste Rolf Bohley, TG Gönningen 2 ½ Stunden kämpfen um sich letztendlich mit 6/3,2/6 und 10/7 gegen Heinz Fleischer, TC Jettingen durchzusetzen.

Kh. Kommer

Eine tolle Idee: Ehrungen für geleistete Verbandsspiele



Seit seiner Vereinsgründung im Jahr 1978 dokumentiert der TC Fluorn-Winzeln die Anzahl der geleisteten Verbandsspiele im Sommer und im Winter und führt sauber Buch mit einer Excel-Tabelle. Die Wertung gilt nur für Spiele der Aktiven.

Bei der Mitgliederversammlung wurden nun einige Spieler(innen) für „Jubiläumseinsätze“ geehrt. Den Vogel schoss dabei Thomas Birk ab, der 500 mal für den Verein im Einsatz war.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Vorsitzender Achim Szameitat, Thomas Birk, Heinz Albiker (400 Spiele), Michaela Piotrowski (100 Spiele), Ger+Heimburger (200 Spiele), Sportwart Jens Miller.

Thorsten Heiß erreicht Finale

Claudia Pauli-Teufel belegt bei WTB-Meisterschaft Platz drei

WURMLINGEN/EMMINGEN-LIPTINGEN (hkb) - Thorsten Heiß aus Emmingen und Claudia Pauli aus Wurmlingen haben bei den diesjährigen Württembergischen Hallen-Meisterschaften der Tennissenoren in Stammheim den Sprung aufs Siegerpodest geschafft. Beide starteten in der Klasse Ü 40.

Der Emminger Thorsten Heiß spielt in der Runde für den TC Hechingen. Er sorgte zum Auftakt der Meisterschaften gleich für einen Paukenschlag, als er den an Nummer eins gesetzten Csaba Horvath vom Cannstatter TC überraschend in zwei Sätzen mit 6:0 und 6:1 ausschaltete. Im Viertelfinale musste auch Frank Deinaß vom TSV Waldenbuch mit 6:2 und 6:0 die Überlegenheit des Emmingers anerkennen. Im Halbfinale besiegte er Christoph Warth



Thorsten Heiß aus Emmingen (links) wurde Vizemeister bei den Württembergischen-Hallen-Meisterschaften der Tennissenoren in Stammheim. Die Wurmlingerin Claudia Pauli-Teufel (rechts) belegte den dritten Platz. FOTO: HKB

vom TV Waldhausen und stand so im Endspiel. Dieses verlor Heiß nach harter Gegenwehr gegen Thorsten Knoll vom TSV Weikersheim mit 1:6 und 4:6.

Die gebürtige Wurmlingerin Claudia Pauli-Teufel spielt für den TC RW Tuttlingen bei den Damen 40. Sie war auf Grund ihres Ranglistenplatzes gesetzt und hatte somit in der ersten Runde ein Freilos. Im Viertelfinale siegte sie gegen Petra Brocks vom TC Güglingen klar mit 6:0 und 6:1. Im Halbfinale wartete die letztjährige Meisterin Eva-Marie Czeschka vom TV Waldhausen auf Pauli-Teufel. Nach über zwei Stunden Spielzeit ging das Match an die Titelverteidigerin, die mit 6:3 und 6:3 die Nase vorne hatte. Dies bedeutete für Claudia Pauli-Teufel Platz drei in der Endabrechnung.

Herren 40-1 aus Spaichingen sind Meister der Winterhallenrunde

Spiel, Satz und Sieg hieß es am letzten Spieltag der Winterhallenrunde für die 1. Mannschaft der Herren 40. Nach letztjähriger Meisterschaft und Aufstieg in die höchste Spielklasse der Winterhallenrunde in der Altersklasse Herren 40, war es nicht unbedingt zu erwarten, dass die Mannschaft dieses Meisterstück wiederholen würde. In einer stark besetzten Gruppe eroberte das Team Herren 40-1 nach vielen spannenden Spielen die Tabellenspitze mit 3:1 Punkten und 16:8 Matchpunkten. Am ersten Spieltag konnte der langjährige Finalist TC Frittlingen 1 überraschenderweise deutlich durch eine sehr starke geschlossene Mannschaftsleistung mit 5:1 bezwungen werden. Leider wurden wertvolle Punkte beim TC Schwenningen 1 in der noch jungen Saison liegen gelassen. Durch zwei verlorene hartumkämpfte 3 Satz Matches in den Einzeln musste der TC RWR Spaichingen-1 mit einer 4:2 Niederlage im Gepäck wieder nach Hause fahren. Am 3. Spieltag wurde die Aufgabe aber nicht leichter. Die Mannschaft der Herren 40-1 des TC RWR Spaichingen-1 musste gegen die letztjährige Verbandsligamannschaft der Sommerrunde aus Tuttlingen antreten. Die Nervosität war jedem Spieler anzumerken, da heute eine kleine Meisterschaftsvorentscheidung fallen wird. Der TC RWR Spaichingen-1 führte nach den Einzeln mit 3:1 relativ überraschend deutlich. Durch eine Leistungsverbesserung des TC RW Tuttlingen 1 wurden die beiden hochklassigen Doppel im Matchtiebreak vom TC RW Tuttlingen 1 gewonnen, konnten aber den Gesamtagessieg durch nur 2 weniger gewonnen Sätzen nicht für sich verbuchen. Vor dem letzten Spieltag wurde es nochmals richtig spannend. Platz 1 belegte der TC Frittlingen 1 vor dem TC RWR Spaichingen-1 mit nur 1 mehr gewonnen Match. Der TC RWR Spaichingen-1 stand mit nur 2 mehr gewonnen Sätzen gegenüber dem TC Schwenningen 1 auf Platz 2. Der TC Frittlingen 1 musste zu einem Auswärtsspiel nach Schwenningen reisen. Enger konnte es im Endkampf um die eventuelle Meisterschaft nicht gehen. Der TC Schwenningen 1 bezwang den TC Frittlingen 1 3:3 und mit nur 1 mehr gewonnen Satz. Zum gleichen Zeitpunkt kämpfte der ebenfalls um die Meisterschaft spielende TC RWR Spaichingen-1 in ihrer eigenen Tennishalle gegen den TC Onstmettingen 1. Mit viel Herzblut, großem Teamspirit und dem Willen wieder Meister der Hallenrunde in ihrer Altersklasse Herren 40 zu werden, gewann der TC RWR Spaichingen-1 souverän und hochkonzentriert mit 6:0 das Mannschaftsspiel. Die Meisterschaft war somit perfekt.

S. Aicher



An alle MF-innen- und MF der
„Dienstags- und Donnerstags – Runde 2015 „

7. März 2015

Liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler,

anbei termingerecht die Spielpläne und in Kürze die wichtigsten Punkte die wir, wie immer beim Erfahrungsaustausch im September in Sulz, gemeinsam beschlossen haben:

1. Alle Regelungen des Vorjahres bleiben bestehen + eine Dame 50–siehe Rundschr.v.22.9.2010 - 4.3
a) Punktegleichstand 3:3 wird als Unentschieden gewertet. Jede Mannschaft erhält einen Punkt. Im Spielberichtsbogen „ Heimsieg ja/nein „ nichts ankreuzen. Bei Punktegleichstand in der Abschlusstabelle zählt der direkte Vergleich nach Sätze usw.

Neu: Doppelaufstellung lt. Wettspielordnung (Quersumme), aber nicht 2 x dasselbe Doppel

b) als dritter Satz „ Match-Tie-Break“. Eintragung im Spielberichtsbogen wie Vorjahr und entsprechend der WTB – Regelung – tatsächliches Ergebnis des MTB – z.B. 11:9 usw.

c) **Wichtig und neu: Absagen – Neuregelung v.22.9.2010 – Siehe Ziff. 4.4.**

d) Ergebnismeldung: Grundsätzlich nur per Fax, Post oder eMail, spätestens am Tag nach dem Spiel (Vorsicht Bußgelder – Nachweis Poststempel, Fax-Ausdruck usw.)
Adresse: Wolfgang Fritz, Stadionstr. 11, 78647 Trossingen – Fax 07425/21222 –
eMail-Adresse: Fritz-Tennis@t-online.de - Keine telefonische Meldungen –

2. Für die Ergebnismeldung ist Wolfgang Fritz zuständig. Im Internet aktuell unter WTB – Bezirk E - Dienstag- Donnerstag-Runde
3. Die namentlichen Mannschaftsmeldungen sind bis spätestens 15. April (bitte nicht vergessen) an mich und die jeweiligen Gruppenegegner zu senden. **Neu und wichtig: Die Leistungsklassen beachten !!!!!) Bitte neben dem Geburtsjahr einsetzen.**
Bei der Adresse, falls vorhanden eMail-Adresse mit angeben
- 3.1 – **Neu und alt** - Es dürfen nur 2 Spieler pro Spieltag mitwirken, die im eigenen oder anderen Verein höher als Bezirksoberliga spielen und dort in einer 6 er Mannschaft von 1-6 oder in einer 4 er Mannschaft von 1-4 gemeldet sind. Dies gilt auch für die Doppel-Runde Herren 65 und Herren 70 (siehe Protokoll vom 25. 11. 2008). Die betroffenen Vereine müssen die namentliche Mannschaftsmeldung dieser Mannschaften in die Unterlagen nehmen und auf Verlangen dem Gegner, dem Seniorenreferenten und Wolfgang Fritz offengelegt werden.
Wichtig: Bei Herren 70 ist ein Spieler auf Antrag einsatzfähig mit 1 Jahr jüngerer Jahrgang !!!!!
4. Ersatztermine sind für die Dienstags – Spiele der nächstfolgende Mittwoch und für die Donnerstagsrunde der darauffolgende Freitag. Im Übrigen gilt die Wettspielordnung des WTB – jedoch nicht für unsere Sonderregelungen (z.B. Unentschieden).
5. Die Siegerehrungen mit Pokalübergabe/Trophäen/Präsente wird am **Mittwoch 23. September 2015** in Sulz stattfinden. Gesonderte Einladung erfolgt – aber nur per eMail
7. Wie seit Jahren wird für jede Mannschaft eine Meldegebühr von € 20.— zu Gunsten der Bezirkskasse dem Vereinskonto abgebucht.

Zum Schluss meine große Bitte. In Zweifelsfragen einfach anrufen damit unnötige Bußgelder vermieden werden. Ich wünsche eine harmonische, sportliche und

kameradschaftliche Runde.

Mit herzlichen Grüßen – Senioren-Referent Hugo Bronner –

Spielplan und Gruppeneinteilung Herren 60 Dienstag - 2015
Beginn jeweils 13.30 Uhr

1. TC Herrenzimmern
2. TC Trossingen
3. TC Betzweiler/Wälde
4. TC Sulz a.N.

Dienstag 12. Mai: TC Herrenzimmern – TC Trossingen
 TC Betzweiler/Wälde – TC Sulz a.N.
 Dienstag 19. Mai: TC Sulz a.N. – TC Herrenzimmern
 TC Betzweiler/Wälde – TC Trossingen
 Dienstag 26. Mai: TC Herrenzimmern – TC Betzweiler / Wälde
 TC Trossingen – TC Sulz a.N.

Spielplan und Gruppeneinteilung Herren 70 Donnerstags-2015
Beginn jeweils 13.30 Uhr

Gruppe Nord

Freitag 15. Mai	TA SV Bühl – TC Frommern TC Haigerloch – TC Endingen	1. TA SV Bühl 2. TC Frommern
Donnerstag 21. Mai	TC Endingen – TA SV Bühl TC Haigerloch – TC Frommern	3. TC Haigerloch 4. TC Endingen
Donnerstag 28. Mai	TA SV Bühl – TC Haigerloch TC Frommern – TC Endingen	

Gruppe Süd

Freitag 15. Mai	TC Trossingen – TC Aldingen TC Spaichingen – TC Sulz a.N.	1. TC Trossingen 2. TC Aldingen
Donnerstag 21. Mai	TC Sulz a.N. – TC Trossingen TC Spaichingen – TC Aldingen	3. TC Spaichingen 4. TC Sulz
Donnerstag 28. Mai	TC Trossingen – TC Spaichingen TC Aldingen – TC Sulz a.N.	

Gruppe West

Freitag 15. . Mai	TC Dornstetten – TC D - Weiler TC Pf.-Weiler – TC W-Weiler	1. TC Dornstetten 2. TC Dietersweiler
Donnerstag 21. Mai	TC W-Weiler – TC Dornstetten TC Pf.-Weiler – TC D-Weiler	3. TC Pfalzgrafenweile 4. TC Wittlensweiler
Donnerstag 28. Mai	TC Dornstetten – TC Pf.-Weiler TC D-Weiler – TC W-Weiler	

**Spielplan und Gruppeneinteilung Damen 55 - Runde –Donnerstag
2015**

Beginn jeweils 13.30 Uhr

1. TC Trossingen
2. TEV Renfrizhausen/Mühlheim
3. TC Harthausen

Donnerstag 7.Mai TEV Renfr./Mühlheim TC Harthausen
Mittwoch 13. Mai TEV Renfr./Mühlheim – TC Trossingen
Montag 18. Mai TC Harthausen – TC Trossingen
Donnerstag 21. Mai TC Trossingen – TEV Renfr./Mühlheim
Donnerstag 28. Mai. TC Harthausen – TEV Renfr./Mühlheim
Mittwoch 3. Juni . TC Trossingen - TC Harthausen

**Spielplan und Gruppeneinteilung Herren 65 Dienstag - Runde-2015
Spielplan – Beginn jeweils 13.30 Uhr**

1. TC Eutingen
2. TC Sulz a.N.
3. TC Wellendingen
4. TC Horb a.N.
5. TA-TSV Rietheim
6. TC Wittlensweiler

Dienstag 5. Mai TC Wittlensweiler – TC Wellendingen
TC Sulz a.N. – TC Horb a.N.
TC Eutingen – TA-TSV Rietheim
Dienstag 12. Mai TC Eutingen – TC Wittlensweiler
TC Horb a.N. – TC Wellendingen
Freitag 22. Mai TA-TSV Rietheim – TC Sulz a.N.
Dienstag 19. Mai TC Wittlensweiler – TC Sulz a.N.
TC Eutingen - Wellendingen
TA – TSV Rietheim – TC Horb a.N.
Dienstag 26. Mai TA – TSV Rietheim – TC Wittlensweiler
TC Horb a.N. – TC Eutingen
TC Wellendingen – TC Sulz a.N.
Dienstag 2. Juni TC Wittlensweiler – TC Horb a.N.
TC Wellendingen – TA – TSV Rietheim
TC Sulz a.N. – TC Eutingen

Weiter wichtig: Ballmarke „ Dunlop Fort Tournament“ - Alle Doppel nach dem No-Add – System

**Meine Empfehlung: Bei guter Witterung kann mit den Bällen
an zwei Heimspielen gespielt werden**

**Vorverlegung von Spielen nach Absprache mit dem Gegner ohne
Nachricht an mich möglich. Den Spielberichtsbogen aber mit Datum
des offiziellen Termins versehen und erst dann an Wolfgang Fritz
weiterleiten.**

Nachverlegungen nur mit meiner Genehmigung

Hobby-Faschingstennis 2015

Über die Gemeinsamkeiten von Fasching und Tennis



Unter Fasching verstehen wir die Bräuche, mit denen die Zeit vor der sechswöchigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird. Genauso bereitet sich die TGR im Rahmen des Faschingstennis auf eine lange Spielsaison vor. In der Geschichte des Faschings ist nichts vom Tennisspiel erwähnt. Allerdings findet die Symbolisierung des Kampfes zwischen Licht und Finsternis, zwischen Gut und Böse, zwischen Frühling und Winter immer noch statt. Wer am Sonntag in der Hobbylandhalle gewesen ist, konnte genau diesen Kampf erleben. Eine altbabylonische Inschrift aus dem 3. Jahrtausend vor Chr. gibt Auskunft davon, dass unter dem Priesterkönig Gudea ein siebentägiges Fest gefeiert wurde. Das hätten wir auch gerne wiederholt, wenn wir nicht am Montag wieder arbeiten müssten. Aber zurück zur Inschrift, sie besagt: Kein Getreide wird an diesen Tagen gemahlen. Die Sklavin ist der Herrin gleichgestellt und der Sklave dem Herren. Das haben wir umgesetzt. Rosenfelder, Balinger und Ostdorfer waren alle gleichgestellt. Selbst die Spielstärke, nach LK eingeteilt, wurde nicht beachtet. Dieses charakteristische Merkmal des Faschings ist nun mal das Gleichheitsprinzip und so verstehen wir das auch im Bezirk E.

Mit Hilfe von Masken und Kostümen wollte man die bösen Geister oder auch nur den Winter vertreiben. Beim Faschingstennis ist das Verkleiden eher als Einschüchterungsversuch des Gegners zu bewerten. Böse Absichten sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Der Tennissport ist ja erst viel später so 1500 und 1600 kommerzialisiert worden. Erst 1877 sind verbindliche Regeln geschaffen worden, an die die TGR sich bis heute hält. Gemäß seiner Bedeutung in der Gesellschaft verstand es sich von selbst, dass man auch entsprechend gekleidet auf den Court ging. Es mag hier durchaus eine Anlehnung an die karnevalistische Verkleidung abgeleitet werden können. So ist bei näherer Betrachtung auch durchaus zu verstehen, dass ein Berliner oder Kräppel den Maßen eines Tennisballes entspricht: 56,7-58,5g schwer und einen Durchmesser von 54-68,6cm. Dass letzterer mit Druckluft und nicht mit Marmelade gefüllt ist empfinden die meisten als sehr angenehm; um gekehrt ist es natürlich genauso. Allen, die diesen unverkrampften Sonntagnachmittag organisiert haben, sei an dieser Stelle gedankt. Spätestens im Anschluss an die sechswöchige Fastenzeit wird man sich wieder auf einem der Plätze zu einem Turnier treffen. Wir sind sicher, dass dieses Faschingstennis in guter Erinnerung geblieben ist.

Narri Narro

Beitrag Infos:

Liebe Vereine,

Ende April wird von Ihrem Vereinskonto der jährliche Beitrag für den Druck und Versand der INFOS abgebucht.

Der Jahresbeitrag beträgt –wie schon mitgeteilt- bei Zusendung von fünf Heften an den 1. Vorsitzenden 50.- Euro. Das ist der Normalfall.

Einige Vereine beziehen auch 10 Hefte zum Preis von 75.- Euro.

Der jährliche Einzelbezug wird mit 15.- Euro in Rechnung gestellt.

Primtal Open Offenes LK-Turnier



Die 6. Auflage unseres beliebten Turniers zur
Saisoneröffnung.

[Ausschreibung - Online Anmeldung - Teilnehmerliste und
Ergebnisse hier](#) (<http://www.tennis-web.net/trn/5038>)

Liebe Tennisfreunde,
auch in diesem Jahr werden wir die beliebten Primtal Open
ausrichten.
Das Turnier ist vom WTB genehmigt. Sie können Sie sich wieder
online anmelden.

Gerne würden wir Sie Anfang Mai in Spaichingen begrüßen.



am 16.05.2015
beim TC Ostdorf

- Veranstalter:** Württembergischer Tennis-Bund e.V.
- Austragungsort:** TC Ostdorf
Egelsee
72336 Balingen **Bezirk**
- Nenngeld:** 36 Euro je Doppel (inkl. Abendessen)
Nenngeld wird vor Ort entrichtet.
- Meldeschluss:** 10. Mai 2015
- Preise:** Pokale/ Sachpreise
- Ballmarke:** Dunlop Fort Tournament
- Meldung an:** Bernd Wagner
Gerhart-Hauptmann-Ring 18
72336 Balingen
Tel. 07433-22607, Mobil: 0170 1671792
Email: b_wagner@t-online.de

Zulassungskriterien:

Alle HobbyspielerInnen (Jg. 1997 und älter) aus dem Bezirk E mit LK 23, die max. einmal bei den Aktiven in einem Verein des Württembergischen Tennis-Bundes ausgeholfen haben (Zeitraum 01.10.2014 bis 30.09.2015).

Die ersten vier platzierten Paare jedes Damen-Doppel-Cups 2015 qualifizieren sich für das Masters vom 26.-27.09.2015 beim TC Leinfelden-Echterdingen.

J Ordnungskatalog

1. Zurückziehen von Mannschaften

Zurückziehen einer Mannschaft nach dem 31.01. bis zum 15.04. (Sommer), bzw. 18.08. bis 25.10. (Winter)

a) auf Verbandsebene	150 Euro
b) auf Bezirksebene (aktive Mannschaften und Senioren)	100 Euro
c) auf Bezirksebene Jugendmannschaften	50 Euro

Zurückziehen einer Mannschaft nach dem 15.04. Sommer bzw. nach dem 25.10. (Winter)

	<u>6er-Team</u>	<u>4er-Team</u>
a) Württembergliga und Württembergstaffel	1000 Euro	600 Euro
b) Oberliga- und Oberligastaffel	800 Euro	500 Euro
c) Verbandsliga und Verbandsstaffel	600 Euro	400 Euro
d) auf Bezirksebene	400 Euro	300 Euro
e) Jugendmannschaften	200 Euro	150 Euro
f) VR-Talentiade-Mannschaft		50 Euro

2. Nichtantreten von Mannschaften

	<u>6er-Team</u>	<u>4er-Team</u>
a) Württembergliga und Württembergstaffel (je Spieltag)	500 Euro	300 Euro
b) Oberliga- und Oberligastaffel (je Spieltag)	400 Euro	250 Euro
c) Verbandsliga und Verbandsstaffel (je Spieltag)	300 Euro	200 Euro
d) Bezirksebene (je Spieltag)	150 Euro	100 Euro
e) Jugendmannschaften (je Spieltag)	100 Euro	100 Euro
f) VR-Talentiade-Mannschaft		50 Euro

3. Nachmeldung und Ummeldung von Mannschaften nach dem 1.12. bis 31.01. des jeweiligen Spieljahres (Sommer) bzw. 18.08. bis 14.10. (Winter).

a) auf Verbandsebene je Mannschaft	25 Euro, maximal 150 Euro
b) auf Bezirksebene je Mannschaft	25 Euro, maximal 150 Euro

4. Nachmeldung von Spielern auf Bezirksebene nach dem 15.03. bis 15.04.

a) auf Bezirksebene je Spieler	25 Euro
--------------------------------	---------

5. Fehlende Ergebnismeldung nach einem Spieltag am darauffolgenden Montag nach 10 Uhr, bzw. unvollständige und fehlerhafte Meldungen des Heimvereins

auf Verbands- und auf Bezirksebene	25 Euro
------------------------------------	---------

6. Fehlende namentliche Mannschaftsmeldung zum 15.03. (Sommer) bzw. 25.10. (Winter)

auf Verbands- und auf Bezirksebene	50 Euro
------------------------------------	---------

7. Fehlender Oberschiedsrichter gemäß § 8, Ziffer 3 und Ziffer 4

aktive Mannschaften	150 Euro
Jugendmannschaften	100 Euro

8. Falsche Ballmarke gemäß § 26, Ziffer 4

a) Verbandsebene (je Spieltag)	150 Euro
b) Bezirksebene (je Spieltag)	100 Euro

Tagesturnier für Seniorinnen und Senioren in Balingen

Buchstäblich überrollt vom Meldeeingang wurden die Verantwortlichen beim LK-Tagesturnier für Seniorinnen und Senioren in der Hobbylandhalle Balingen. Turnierleiter und Oberschiedsrichter Charly Kommer sah sich so gezwungen rund 60 Teilnehmern eine Absage zu erteilen und widerlegte so auch die Aussagen, dass ein Rückgang und eine Sättigung bei diesen Turnieren eingetroffen sei.

Toptennis wurde bei den Damen 40 in den Gruppen 1 und 2 geboten. Übertrendend hier die Vorstellung von Michaela Mayer, TC Herrenberg, die hier ihren Kontrahentinnen, die alle dieselbe LK hatten, nicht ein einziges Spiel gönnte. In der Gruppe 2 setzte sich die Wiedereinsteigerin Silke Baehr, TC Tachenberg relativ klar durch. Die Gruppe 3 gewann Silke Bosch, TSC Renningen vor Silke Wollbrett, TC Unterensingen. Stark trumpfte in Gruppe 4 Regine Bornhak, TC Hechingen auf, die sich im Finale nach hartem Kampf gegen die höher eingestufte Ute Hoffmann, Tc Leonberg mit 7:6,6:4 durchsetzte. Siegerin in der Topgruppe bei den Damen 50 wurde Sybille Stauffer, TV Birkmannweiler vor Marianne Stolz, SVK Kornwestheim. Souverän setzte sich auch in Gruppe 2 Susanne Joos, TC Waiblingen mit klaren Zweisatzsiegen durch.

Den Sieg bei den Herren 40 sicherte sich in einem dramatischen Match-Tie-Break, Uwe Müller TG Geislingen gegen Daniel Walter, TC Dettenhausen. Grossen Kampfgeist demonstrierte Jürgen Frühholz, TC Jettingen mit zwei äusserst knappen Siegen, jeweils im Match-Tie-Break, in Gruppe 2. In Gruppe 3 gewann Markus Gramer, TC Bildechingen vor Uwe Mayer, TC Spaichingen. Eindrucksvoll auch die Vorstellung von Uwe Briel, TATV Truchelfingen in Gruppe 4, auch wenn er im Finale in den Match-Tie-Break musste.

Sehr gutes Tennis wurde auch von den Herren 50 geboten. Dominator in Gruppe 1 war Simon Horn, TA VFL Ostelsheim, der beim Gruppensieg insgesamt nur 5 Spiele abgab. Noch eindrucksvoller war in der Gruppe 2 der Auftritt von Trainerfuchs Milan Gniadzik, SV Degerschlacht, der seinen gewiss nicht schwachen Gegnern keine Chance liess und sich mit jeweils sicheren 6:0,6:2 Siegen durchsetzte. In Gruppe 5 setzte sich Thomas Hirschberger, BTG Balingen durch.

Sehr stark auch die Auftritte der Lokal-Matadoren aus Balingen bei den Herren 60. In Gruppe 1 musste Jürgen Schwarz aber die letzten Reserven mobilisieren, um sich den Turniersieg gegen den US-Amerikaner David Ralphs, TSG Mörsch mit 5:7,6:0,10:7 zu sichern. Sehr souverän auch die Siege von Hans-Jürgen Wöhr in der Gruppe 2, denn auch im Finale setzte er sich gegen Lutz Paulsen, TC Winterbach, klar mit 6:3, 6:2 durch. Tagessieger der Gruppe 3 wurde Hans-Georg Werner, TC Schönbuch.

Kommer



Verbandsehrungen beim TC Bildechingen



Auf dem Bild v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Oliver Pollok, Reiner Cramer, Christina Aslayan, Markus Gramer, Wolfgang Rosenkranz, Anton Hönle+

Christina Aslayan erhielt den EHRENBRIEF für acht Jahre Hobbysportwartin
Reiner Gramer erhielt die BRONZENE EHRENNADEL für vier Jahre 2. Kassier, vier Jahre Jugendwart und zwei Jahre 2. Vorsitzender
Markus Gramer erhielt die BRONZENE EHRENNADEL für 13 Jahre 1. Kassier
Wolfgang Rosenkranz wurde mit der BRONZENEN EHRENNADEL VERSILBERT ausgezeichnet für sieben Jahre Kassier und zehn Jahre Schriftführer und Pressewart.

Ehrennadel Bronze Versilbert für Marina Klaszka

Der Bezirksvorsitzende kam persönlich von Freudenstadt nach Onstmettingen, um Marina Klaska für 30 Jahre Vereinsarbeit auszuzeichnen.

Über den Beisitzer kam sie zur Stellv. Jugendwartin, wurde dann zehn Jahre Jugendwartin, drei Jahre Stellv. Breitensportwartin und verwaltet seit vier Jahren das Clubhaus.

Sie gründete vor drei Jahren die Gruppe „Frauen-Power“, aus der sich eine Hobby-Mannschaft entwickelt hat.

Auch im Jugendtraining ist sie nicht wegzudenken.

Im Damenbereich hat sie bis jetzt 171 Verbandsspiele für den Verein absolviert.





Württembergischer Tennis-Bund e.V. | Bezirk E „Neckar/Alb/Schwarzwald“
Bezirksjugendsportwart Johannes Missel
Sonnenhalde 58
78727 Oberndorf
Telefon: 07423 / 8690-10 (Büro)
Mobil: 0171/3370539
E-Mail: jugend.bezE@wtb-tennis.de
Internet: www.wtb-tennis.de

Jugend-Termine 2015

13.04.2015 (19 Uhr)	Mannschaftsführer-Seminar, Empfingen
02.-03. u. 09.-10.05.2015	Jugend-BZM, TG Ebingen und TC Tailfingen
08.05.2015 (17 Uhr)	Schulung KF-/MC-Betreuer, TC Herrenzimmern
15. - 17.05.2015	Jüngsten-BZM, TC Empfingen
04. – 05.07.2015	VR-Talentiade Einzel - Midcourt: TC Mössingen
11./12.07.2015	Bezirksfinale VR-Talentiade Midcourt-Mannschaften, TC Baiersbronn

Regional-Sichtungen für Vor-Kader (Jg. 2007 und jünger)

08.06.2015	TC Tübingen (16.00 – 18.00 Uhr)
11.06.2015	TC Herrenzimmern (16.00 – 18.00 Uhr)
16.06.2015	TC Nordstetten (15.00 – 17.00 Uhr)

Zentrale Sichtung für Vor-Kader (15.00 – 17.00 Uhr)

???????	Stützpunkt Empfingen
---------	----------------------

3. Lautlinger Eyachtal- Tennisturnier

Leistungsklassenturnier

Liebe Freunde des Tennissports,

der Tennisclub Lautlingen veranstaltet am 22.05 – 24.05.2015 das dritte Herren-LK-Turnier, dazu laden wir Sie recht herzlich ein und freuen uns schon auf Ihr Kommen.



Bundeswettbewerb der Schulen

Jtfo TENNIS



Matthias Wohlleber, Hegelstrasse 8 / 1706 Markgröningen, matthias-wohleber@t-online.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr finden wieder Tenniswettbewerbe statt. Meldeschluss für den Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ist der **17. April 2015**.

Wir bemühen uns um eine stetige und zeitgemäße Weiterentwicklung der Schulsportwettbewerbe. Seit drei Jahren ist die Verwertung der Spielergebnisse bei JTFO für das Leistungsklassensystem der Verbände Standard. Die Ergebnisse sind damit ranglistenrelevant.

Unsere Homepage: www.jtfo-tennis.de

Die Homepage ermöglicht für Schulen der Regierungsbezirke **Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe und Freiburg** die direkte **Online-Meldung** und Ergebniserfassung und stellt für die Betreuerinnen und Betreuer eine enorme Arbeitserleichterung dar. Durch die geringen Meldezahlen im WK I in den letzten Jahren sind wir gezwungen, den WK I und WK II zusammenzufassen. Außerdem neu ist, dass im WK IV ein Landesfinale ausgetragen wird.

Wichtig:

Bis spätestens Montag, **den 4. Mai** muss die namentliche Mannschaftsmeldung über den Menüpunkt Mannschaftsliste eingegeben werden. Die Mannschaftsliste wird ausgedruckt und vom Schulleiter unterschrieben und gestempelt an den zuständigen WK - Beauftragten gesendet.

Die Online-Anmeldung ist nur gültig, wenn eine bestätigte und den Jtfo- Richtlinien entsprechende Meldeliste vorliegt.

Für die Mannschaftsaufstellung ist die aktuelle U21 alpha-Rangliste des DTB verbindlich. Diese und die wichtigsten Abrechnungsformulare finden Sie auf unserer Seite.

Die Mannschaften können Sie in folgenden Altersklassen melden:

- **WK I + II** Jungen und Mädchen, Jahrgänge **1994 und jünger..**
- **WK III** Jungen und Mädchen, Jahrgänge **2000 - 2003**
- **WK IV** beliebig zusammengesetzt **2002 und jünger**

Zuständigkeit im RP Freiburg:

WK I + II, Jungen/ Mädchen:	Matthias Wohlleber	s.o.
WK III Mädchen:	Petra Smuda	petra.smuda@t-online.de
WK III Jungen:	Reinhard Pache	reinhard@ropp-pache.de
WK IV:	Jens Becker	jens_becker@yahoo.de

Bitte besuchen Sie unsere Homepage.

Über Ihre Anmeldung freuen sich Ihre Schüler und wir.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wohlleber
RP-Beauftragter JTFO Tennis

Kein einziger Topgesetzter konnte sich beim BLG-Jugend-Cup in der Hobbylandhalle in Balingen durchsetzen.

Maßgebend verantwortlich für diese Favoritenstürze waren erfreulicherweise Jugendliche aus dem einheimischen Bezirk E.

Gleich mit einem Paukenschlag starteten die Juniorinnen U14 ihre Gruppenspiele, denn die, allerdings grippegeschwächte, No.1, Eva Riekenbrauck, TA Spfr. Schwendi unterlag gleich in ihrem Auftaktmatch Ria Rosenauer, TC Weißenhof Stuttgart mit 5/7,3/6. In der Gruppe 2 setzte sich Felina Gross, TC Radolfzell vor Laura Kroner, TC Tübingen durch. Felina Gross, an Position 2 gesetzt, behauptete sich auch im Halbfinale mit 6/0,7/6 gegen Ria Rosenauer. Das zweite Halbfinale gewann Selina Mail, TC Bochingen dann klar mit 6/2,6/4 gegen den Youngster Laura Kroner. Verdiente Überraschungssiegerin wurde dann die ungesetzte Selina Mail, die mit großem Kampfgeist aufwartete, jeden Ball erlief, gut retournierte und so die Favoritin Felina Gros mit 6/4/6/2 in die Schranken wies. Bei den U16 wurde die Setzliste komplett über den Haufen geworfen. Bereits in ihrem Auftaktmatch musste die Topgesetzte Rebeka Kern, TC Pliezhausen, die Segel streichen. Nachdem sie den ersten Satz noch mit 6/0 gegen Selin Staiger, TG Ebingen dominiert hatte, scheiterte sie urplötzlich an der neuen Taktik der Ebingerin. Diese verlegte sich aufs Ballhalten, erlief selbst die aussichtslosesten Bälle, retournierte clever und fehlerlos und verleitete so die Favorition ihrerseits das Risiko zu erhöhen. So ging der zweite Satz verdient mit 6/1 an Selin und auch im Match-Tie-Break überstand sie clever eine kleine Schwächeperiode und siegte letztendlich mit 10/5. In der unteren Hälfte dominierte die ungesetzte Lisa Fritz, SC Ettlingen mit 6/1,6/0 gegen Cara Klaiber(3), TC Tübingen und 6/2,6/2 gegen Eva Dir(2), TC Schießgraben Augsburg. Lisa zeigte dann auch im Finale ihre Klasse und setzte sich mit 6/2,6/0 gegen Selin Staiger durch.

Bei den Junioren U12 verlief bis Viertelfinale alles planmässig. In der oberen Hälfte gewannen dann auch Lukas Krause(1), TC Donaueschingen und Amar Tahirovic(4), TA VFL Sindelfingen diese Begegnungen souverän, sodass es zum erwarteten Halbfinale kam. In diesem liess Amar dem Favoriten Krause keine Chance, dominierte in allen Belangen und gewann klar mit 6/1,6/4. In der unteren Hälfte wurde der für den TC Hechingen spielende Balingen Paul Claußen zum Hecht im Karpfenteich. Er steigerte sich von Match zu Match, spielte immer dominanter und eliminierte im Viertelfinale die Nummer 2, Philipp Federle, TC Donaueschingen mit 6/2,6/0. Richtig gefordert wurde dann Paul im Halbfinale gegen den nächsten Badener, Felix Kopecky(3), TC Villingen, denn er nach großem Kampf verdient mit 7/6 und 6/3 schlug. Das Finale war dann allerdings eine klare Sache für den Dominator in dieser Klasse. Amar Tahirovic zeigte sein ganzes Schlagrepertoire und siegte mit 6/3,6/1. Auch bei den U14 setzten sich die Überraschungen fort. Hier scheiterte Topfavorit Emanuel Bagaric, TA Spfr. Schwendi im Viertelfinale trotz grossem Kampfgeist mit 3/6,6/4,10/8 an Luis Dobelmann(3), TC Winterbach. In der unteren Hälfte trumpfte wieder ein ungesetzter Spieler aus dem heimischen Bezirk E auf. Albin Herforth, hatte seine Nerven im Griff, kämpfte hervorragend und rang im Viertelfinale den Titelverteidiger Mark Trenkle(2), TC Lahr mit 6/3,6/4 nieder. Auch Dominik Sülzle(4), TG Rosenfeld, musste im Halbfinale die Überlegenheit von Albin anerkennen und hatte beim 6/1,6/1 keine Chance. Im Finale liessen bei dem Dettinger dann doch die Kräfte nach und er unterlag Luis Dobelmann mit 6/0,6/3. In den Gruppenspielen der U16 setzten sich dann auch die Favoriten durch und es kam zum erwarteten Finale zwischen Fabian Fischer(1), TC Owen und Tom Strötgen(2), TC BW Villingen. Tom hatte schon in seinen vorherigen Matches seine Fähigkeiten angedeutet und rief diese im Finale zum souveränen 6/2,6/0 Sieg wieder ab.

Kommer

**An alle Jugendwarte der Vereine im Bezirk E
An alle Kinder Jahrgänge 2007 und jünger**

**Ausschreibung
Regionalsichtungen Bezirk E
Jahrgänge 2007 und jünger**

Für talentierte Kinder veranstalten wir auch 2015 wieder Regionalsichtungen an 3 Terminen:

1. **Termin: Montag, 08.06.15 (Beginn 16 Uhr bis ca. 18 Uhr)**
Ort: TC Tübingen, Gartenstr. 80, 72074 Tübingen
2. **Termin: Donnerstag, 11.06.15 (Beginn 16 Uhr bis ca. 18 Uhr)**
Ort: TC Herrenzimmern, Gottfried-von-Cramm-Weg 4, 78662 Bösinggen-Herrenz.
3. **Termin: Dienstag, 16.06.15 (Beginn 15 Uhr bis ca. 17 Uhr)**
Ort: TC Nordstetten, Baierle 2, 72160 Horb-Nordstetten

Zentrale Sichtung am Bezirksstützpunkt Empfingen (Teilnahme nach Einladung)

Bitte nur bei einem Verein anmelden!

Leitung/Trainer:

Bezirksjugendwart Johannes Missel
Bezirkstrainer Matthias Martin
Bezirkstrainer Günter Frank

Die Sichtung dient auch zur Aufnahme in die Bezirksförderung. Grundsätzlich können pro Verein beliebig viele Kinder gemeldet werden. Teilnehmer nur aus dem Bezirk E!

Nenngeld: 0 Euro pro Teilnehmer

**Anmeldungen unter Angabe des Ortes werden erbeten bis 05.06.15 an Johannes Missel
(Mail: johannes@jmissel.de)**

Wichtig:

Alle angemeldeten Kinder müssen jeweils eine halbe Stunde vorher anwesend sein!
Es wird mit allen Kindern ein kleiner Konditionstest durchgeführt!

Durchführung:

Sichtung nach den Vorgaben des WTB
Aufwärmen, Training im Kleinfeld, Kleinfeld-Gruppenspiele und Konditionstests der Altersklassen U 8 m./w. Jahrgang 2007 u. jünger

Gesamtleitung

Johannes Missel, Bezirksjugendwart
Matthias Martin, Organisation und Durchführung, Ts-martin@web.de; 0176-70098234

Wir freuen uns auf Euch!

Gez. Johannes Missel
Bezirksjugendwart

gez. Karlheinz Götz
Stellv. Bezirksjugendwart

gez. Matthias Martin
Bezirkstrainer

Arapi-Brüder zeigen einmal mehr ihre Klasse

Mehr als nur Achtungserfolge bei den Württembergischen Hallenmeisterschaften im Tennis

Freudenstadt/Stuttgart. Im Wettbewerb U14 an 4 gesetzt, spielte sich André Arapi gegen Elias Hlubek, Bad Friedrichshall (WTB-Rang 24) mit nur zwei Spielverlusten für Rico Gaiser, St. Geroksrue warm. Hatte er im Vorjahr noch gegen ihn verloren, so ließ er dem starken Gegner mit 6:3 und 6:2 keine Chance und bewies, dass das professionelle Training von Vater Albi Früchte trägt. Er traf im Halbfinale auf seinen Dauerrivalen, den vier Leistungsklassen besser eingestuften Domagoj Dugandzic. In einem intensiven Spiel behielt der St. Geroksrueher Routinier die Oberhand und gewann am Ende auch das Turnier. André wurde verdient Dritter und ist weiter auf dem Weg nach oben. Zur Zeit steht er in der WTB-Rangliste auf Platz 7, im DTB-Ranking nähert er sich mit Platz 63 den Top 50.

Im Wettbewerb U16 überraschte sein Bruder Patrick mit einem klaren Sieg gegen den stark eingeschätzten Manuel Schray aus Göppingen, den er mit 6:1 und 6:2 deutlich dominierte. Im Achtelfinale folgte ein wahrer Tenniskrimi gegen den auf Platz 6 der WTB-Rangliste stehenden Luka Shane Eble. Klar favorisiert musste der Ausnahmespieler aus Böblingen sich den 2. Satz von Patrick mit 6:1 abnehmen lassen und konnte das hochklassige Spiel, in dem der Freudenstädter ein ums andere Mal stahlharte Vorhand-Winner platzieren konnte, im dritten Satz doch noch gewinnen. Patrick steht derzeit verdient auf WTB-Rang 15 und die Tendenz zeigt klar nach oben. (A. Bombel)



Qualifikationsturnier für den Porsche Grand Prix

Am Sonntagvormittag war es endlich soweit. Bis auf einen erkrankten Jungen waren alle Teilnehmer mit Eltern oder Großeltern in der Schwenninger Tennishalle versammelt und die neunjährigen Jungen und Mädchen warteten aufgeregt auf ihren Einsatz.

Zunächst wurde in zwei Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Die zwei Ersten jeder Gruppe spielten über Kreuz gegen die ersten Beiden der anderen Gruppe. Beeindruckend bei allen Akteuren war ihre bereits vorhandene Technik, gepaart mit großer Laufbereitschaft.

Fürs Finale qualifizierten sich bei den Mädchen schließlich etwas überraschend die Gruppenzweiten Zoe Stehle aus Überlingen und Mia Islambasic aus Herrenberg. Nach 15 Minuten spannendem Hin und Her siegte die flinke Mia.

Bei den Jungen gab es einen deutlichen Sieg durch Nils Amon aus Empfingen, der im Finale mit 10:2 gegen Danny Ehlert (Ratshausen) erfolgreich war.

Der einzige Schwenninger Vertreter, Finn Hesselbach, scheiterte leider bereits in der Gruppenphase.

Mia Islambasic und Nils Amon dürfen nun zusammen mit ihren Eltern Ende April zum U 9-Turnier, das parallel zum Porsche-Damen-Grand Prix durchgeführt wird. Dort werden Sie nicht nur um schöne Preise spielen, sondern auch die eine oder andere Weltklassespielerin kennen lernen.

Unterstützt wurde das Turnier übrigens vom Porsche Zentrum Schwarzwald- Baar, so dass alle Teilnehmer sich über Medaillen und Urkunde freuen durften.

Die Bilder zeigen Eltern und Betreuer vor der Auslosung, sowie fast alle Teilnehmer und die beiden Sieger.



LBS CUP TENNIS Bezirksmeisterschaften Jugend – Sommer - Bezirk E
Turnier mit Ranglisten- und LK-Wertung
02. & 03.05. und 09. & 10.05.2015 in Ebingen & Tailfingen

- Veranstalter:** WTB Bezirk E
- Verantwortlich:** Johannes Missel
Turniertelefon: Johannes Missel, 0171/3370539
- Förderer:** Landesbausparkasse Baden-Württemberg - LBS
- Spielort:** TG Ebingen, Schmiechastr. 240, 72458 Albstadt, 07431/3222
TC Tailfingen, Stadionplatz 9, 72461 Albstadt, 07432/5496
- Teilnehmerkreis:** Jugendliche, die Mitglied eines Vereines im Bezirk E sind und für diesen für die Verbandsrunde gemeldet sind oder waren
Teilnahmepflicht für alle Kadernspieler WTB/Bezirk E
Die Teilnahme ist für eine evtl. Meldung zur WTB-Meisterschaft zwingend notwendig
- Wettbewerbe:** Junioren/innen U 18 Jahrgang 97/98
U 16 Jahrgang 99/00
U 14 Jahrgang 01
U 13 Jahrgang 02
U 12 Jahrgang 03
U 11 Jahrgang 04
Es wird in allen Altersklassen eine Nebenrunde gespielt !!!
- Termin:** Allgemeiner Beginn: Samstag & Sonntag 02. & 03.05. ab 9.00 Uhr
Am Samstag & Sonntag 09. & 10.05.2014, 9:00 Uhr
- Meldeschluss:** Sonntag, 26.04.2015, 23.59 Uhr
Nenngeld: EUR 18,- dies wird abgebucht.
Bei Rückzug nach erfolgter Auslosung erfolgt keine Rückzahlung des Nenngeldes.
- Meldungen:** Nur Online über <http://www.tennis-web.net/trn/5088>
- Spieltermine:** Sind ab Mittwoch, 29.04.2015 im Internet unter <http://www.tennis-web.net/trn/5088> einsehbar.
Eine schriftliche Mitteilung erfolgt nicht.
- Auslosung:** Dienstag 28.04.2015 beim Bez. Jugendwart
- Ballmarke:** TRETORN SERIE+ Germany
- Turnierausschuss:** J. Missel, K. Götz, C. Kommer, M. Martin, P. Herr, Silke Veesser, Markus Spieler
- Oberschiedsrichter:** Charly Kommer – WTB-B Lizenz
Karlheinz Götz – WTB-B Lizenz

LBS CUP – SEIT 1981

WIR FÖRDERN DEN JUGEND- UND BREITENSPIELSPORT.

Turnierbedingungen: Der Turnierausschuss behält sich vor, die Bestimmungen, falls erforderlich, zu ändern bzw. Nennungen zurückzuweisen. Es wird nach den ITF-Tennisregeln, der Turnier- und Jugend-Ordnung des DTB gespielt.

Der Verhaltenskodex kommt zur Anwendung.

In allen Matches entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung der Tie-Break-Regel (ITF Regel 6b).

Ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt.

Mit der Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB und WTB.

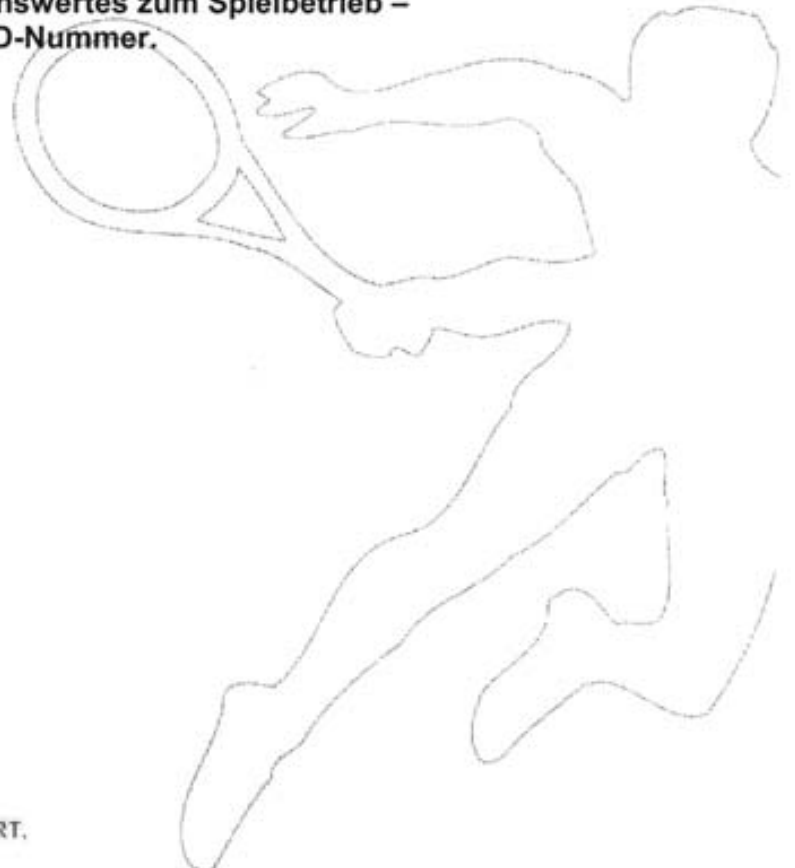
Der jeweilige Erziehungsberechtigte haftet für den Gesundheitszustand seines Kindes. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jede/r Teilnehmer/in ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten für weitere Turnier-Informationen einverstanden, dies schließt auch Bilder ein. Die Turnierteilnehmer haben sich spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn bei der Turnierleitung zu melden.

Turnierarzt: Wird am Turnierort bekanntgegeben

Presse: Bez. Referent für Öffentlichkeitsarbeit W. Fritz

Preise: Die Erstplatzierten erhalten Pokale und Sachpreise der LBS

Wichtiger Hinweis: Es dürfen keine ID-Nummern mehr über die DTB-Plattform beantragt werden. Siehe dazu WTB Homepage (Startseite): Info-Center - Wissenswertes zum Spielbetrieb – Informationen zur ID-Nummer.



**LBS CUP TENNIS-Jüngsten-Bezirksmeisterschaften, Sommer Bezirk E
16.&17.05.2015 in Empfingen**

- Veranstalter:** WTB Bezirk E
- Verantwortlich:** Johannes Missel
- Turniertelefon:** Johannes Missel, 0171 / 3370539
- Förderer:** Landesbausparkasse Baden-Württemberg - LBS
- Spielort:** Tennisanlage TC Empfingen, Schul-Sportzentrum,
72186 Empfingen, 07485 / 866
- Teilnehmerkreis:** Jugendliche, die Mitglied eines Vereines im Bezirk E sind und für diesen für die Verbandsrunde gemeldet sind oder waren
- Wettbewerbe:** Junioren & Juniorinnen U 8 - 2007 und jünger Kleinfeld (KF)
Junioren & Juniorinnen U 9 - 2006 Midcourt (MC)
Junioren & Juniorinnen U10 - 2005 Midcourt (MC)
- Modus:** MIDCOURT Gruppenspiele in Vorrunde
K.O.-System in Hauptrunde
2 Gewinnsätze (Short-Sets) auf 4 mit 2 Punkten Unterschied
d.h. max 5:3 bei 4:4 entscheidet Tie-Break bis 7 zum 5:4.
ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break gespielt
KLEINFELD auf Zeit – Gruppenspiele Vorrunde, Hauptrunde K.O.
- Termin:** Allgemeiner Beginn: Samstag, 16.05.2015, 9.00 Uhr
- Meldeschluss:** Montag, 11.05.2015, 23.59 Uhr
- Nenngeld:** EUR 15,00 – wird abgebucht
- Meldungen:** [Online über http://www.tennis-web.net/trn/5111](http://www.tennis-web.net/trn/5111)
Bitte nur bei Problemen per Mail an johannes@jmissel.de
- Auslosung:** Dienstag, 12.05.2015 beim Bez.Jugendwart
- Spieltermine:** Sind ab Mittwoch, 13.05.2015 unter
<http://www.tennis-web.net/trn/5111> einsehbar.
- Ballmarke:** Midcourt: 50% druckreduziert (orange),
Kleinfeld: 75% druckreduziert (rot)
- Turnierausschuss:** J. Missel, K. Götz, Daniela Amon, Matthias Martin, Günter Frank
- Turnierleitung:** Johannes Missel
- Oberschiedsrichter:** Karlheinz Goetz - WTB-B Lizenz
- Preise:** Die Erstplatzierten erhalten Urkunden, Pokale & Sachpreise der LBS
- Turnierbedingungen:** Siehe Ausschreibung Jugend



Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de